

## *Vergeben und vergessen*



*Vergebung ist keine  
einmalige Sache,  
Vergebung ist  
ein Lebensstil.*

*Martin Luther King*



### Vergeben u. vergessen



Vergeben und vergessen ...

3

### 100 Jahre Burgenland



Der Landesname „Burgenland“ – eine Neusiedler Kreation?

14

### Jungscharlager 2021



Anmeldung für das Jungscharlager 2021 ist möglich ...

32

# Vergeben und vergessen (Jer 31, 31-34)

„Das ist vergeben und vergessen,“ wie klingt das herrlich und doch fast unglaublich. Kann das sein? Wenn es sich um eine Kleinigkeit handelt, vielleicht, aber kann ein schweres Fehlverhalten tatsächlich vergeben und vergessen werden. So, als wäre es nie geschehen? Unglaublich? Unmöglich?

Für Gott ist nichts unmöglich, möchte man ganz lapidar antworten. Das Zitat „Vergeben und Vergessen“ bezieht sich auf die Schriften des Propheten Jeremia, genauer gesagt geht es in diesem Teil um den sogenannten neuen Bund, den Gott mit den Menschen schließen möchte. Alles soll neu werden, verspricht Gott, und dafür will er – „ihre Missetat vergeben und ihrer Sünde nimmermehr gedenken.“ Das, was in der Vergangenheit falsch war, soll das Verhältnis nicht mehr belasten und ist nicht nur vergeben, sondern auch vergessen. Eine unglaubliche Gnade, ein Zeichen für Gottes große Liebe zu den Menschen.

Schaffen wir das auch? Nicht nur zu vergeben, sondern sogar zu vergessen? Sind wir großherzig genug zu verzeihen?

Vergebung ist ein zentrales Thema des christlichen Glaubens und auch der Fastenzeit, in der wir uns auf Ostern vorbereiten. Diese vierzig Tage geben uns die Möglichkeit neu anzufangen, umzukehren, durch Verzicht wieder mehr zu uns selbst zu finden. Nun leben wir schon über ein Jahr mit der Pandemie, unser Alltag ist geprägt von Masken, das Gegenüber zum potentiellen Feind, der uns anstecken könnte, und Händeschütteln undenkbar geworden. Wir verzichten doch schon auf so vieles.

Die Sehnsucht nach unserem Leben wie es war, ist übergroß. Da soll man auch noch fasten?

Was wir umgangssprachlich als Fastenzeit bezeichnen, heißt in den kirchlichen Dokumenten eigentlich „Österliche Bußzeit“. Das bringt viel besser zum Ausdruck, dass es hier definitiv nicht nur ums Fasten geht, sondern in erster Linie um eine Umkehr und um eine Neuausrichtung auf Gott. Es gibt verschiedenste Wege die Fastenzeit zu begehen – Verzicht auf Süßes oder Fleisch, Autofasten für den Klimawandel, Internet-Fasten für die Seele, u.v.m. Verzicht macht frei und gibt Kraft. Es entsteht Raum für Neues. Wer fastet, fühlt sich nicht nur körperlich leicht. Auch der Kopf wird frei und man kann einen klaren Blick auf das eigene Leben riskieren. Ist es gut so, wie es ist? Möchte ich etwas verändern?

Durch das Sakrament der Buße können wir von Gott Vergebung erbiten, uns frei machen von Sünden. „...und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern“, beten wir im Vaterunser. Wenn wir ehrlich bereuen und zur Umkehr bereit sind, schenkt uns Gott Vergebung. Er erwartet aber auch von uns, dass wir einander von Herzen verzeihen.

Warum fällt es oft so schwer? Warum erfordert es bisweilen so viel Überwindung?

Eine Kränkung kann tief sitzen, seelische Wunden heilen langsam. Manchmal ist es allerdings einfach falscher Stolz oder Sturheit, die uns daran hindern einen Schritt auf den anderen zuzugehen. Es ist aber auch bequemer sich zurückzulehnen und

die Fehler des Gegenübers aufzuzeigen, als sich selbst an der Nase zu nehmen. Fakt ist, dass Vergeben nicht nur dem anderen guttut, sondern in großem Maße auch uns selbst. Wenn ich nicht verzeihen kann, bleibe ich Gefangener meines eigenen Schmerzes, meiner Wut. Nelson Mandela, südafrikanischer Kämpfer gegen die Apartheid, bringt es mit seinem Zitat auf den Punkt: „Als ich aus der Zelle durch die Tür in Richtung Freiheit ging, wusste ich, dass ich meine Verbitterung und meinen Hass zurücklassen musste, oder ich würde mein Leben lang gefangen bleiben.“

In diesem Sinne wünsche ich uns Großherzigkeit, dem Gegenüber und auch uns selbst zu vergeben, eine Fastenzeit, die frei macht für Neues und nicht zuletzt einen wunderbaren Frühlingsbeginn, der uns hoffnungsvoll nach vorne blicken lässt. Passen Sie gut auf sich auf und bleiben Sie gesund.

Dr. Elisabeth Wenzel-Schwarz



**Jesus muss Josef als guten Vater erlebt haben, sonst hätte er Gott nie so familiär mit „Abba“ anreden können.**

Hans Brunner

## IMPRESSUM

**Medieninhaber, Herausgeber:** NWN – Neusiedler - Weidner Nachrichten - miteinander leben in Gemeinde und Pfarre  
**Hauptverantwortlicher:** Gerhard Strauss **Kontakt:** Redaktion der Neusiedler - Weidner Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See  
 Tel. 0664 75 11 30 38, E-Mail: redaktion@nw-nachrichten.at, www.nw-nachrichten.at  
**Bankverbindung:** Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl AG,  
 IBAN AT79 2021 6230 1228 2000 BIC SPHBAT21  
**Druck:** Horvath-Druck, 7100 Neusiedl am See, Hauptplatz 34, **Layout:** Gerhard Strauss  
**Redaktionsteam:** Katrin Bochdalofsky, Wolfgang Franck, Peter Goldenits, Thomas Harrer, Marlene Haunold, Julian Heissenberger, Margrit Regner, Gertrude Rosner, Gerhard Strauss, Christian Strommer, Ingrid Tschank, Maria Weisz, Michael Wüger, Elisabeth Wenzel-Schwarz, Walter Zorn  
**Redaktionsschluss** für NWN 2/2021: Montag, 7. Juni 2021, **Erscheinungstermin:** Samstag, 26. Juni 2021

Liebe Leserinnen und Leser!

„Vergeben und vergessen“ – der Titel der aktuellen Ausgabe passt gut in die Fastenzeit und stellt die Frage: Gibt es eine Kraft, die vergeben und vergessen lässt? Beim Recherchieren dieses anspruchsvollen Themas bin ich auf ein Zitat des Theologen Otto Hermann Pesch gestoßen: „Einem Menschen vergeben heißt nicht, das, was er getan hat, für ungeschehen zu erachten, nicht wahrhaben wollen oder schlicht vergessen. Vergeben kann unter Umständen bedeuten, gerade nicht zu vergessen. Vergebung heißt nicht das Ja zu einer vergangenen Schuld, wohl aber das Ja zu einem Menschen mit seiner vergangenen Schuld.“

Das wird auch ein Blick in die eigene Lebensgeschichte zeigen: Vergeben heißt nicht vergessen. Das Geschehene wird im Gedächtnis bleiben.

## Inhalt

- 2 Editorial
- 3 Artikel des Pfarrers
- 4 Wir gratulieren
- 6 Evangelische Seite
- 7 Menschenbild
- 8 Das Evangelium
- 9 Runde Geburtstage
- 10 Aus der Stadtpfarre Neusiedl
- 11 Kirchenrenovierung
- 12 Katholische Aktion
- 13 Aus der Pfarre Weiden
- 14 100 Jahre Burgenland
- 16 Senioren
- 18 Stadtfeuerwehr
- 19 Rotes Kreuz
- 21 Gymnasium
- 21 Akademie der Wirtschaft
- 22 Pannoneum
- 23 Sportmittelschule
- 23 Polytechnische Schule
- 24 Klosterschulen
- 25 Volksschule Weiden
- 25 Waldorfschule
- 26 NEZWERK
- 27 Neusiedler Sportclub 1919
- 28 Firmung
- 29 Erstkommunion
- 30 Dreikönigsaktion
- 32 Jungschar
- 35 Termine

Entscheidend ist ein anderer Punkt. Das Vergeben macht die zugefügten Verwundungen nicht ungeschehen, doch es öffnet einen neuen Weg und einen Neubeginn mit dem Menschen, der hinter der Schuld steht. Wenn ich zum Menschen wieder Ja sagen kann, ist das heilsam und beglückend für den eigenen Lebensweg.

Es ist auch nicht mit einer einmaligen und einfachen Entschuldigung abgetan, sondern ich kann mir nur selbst vergeben lassen. Somit treten wir in die religiös-christliche Dimension der Vergebung ein. Sie ist im Grunde Gott selbst zugeschrieben.

Es gibt kein schöneres Beispiel dafür, als die Stelle aus dem Lukasevangelium vom verlorenen Sohn und vom barmherzigen Vater. Der Vater entlässt seinen Sohn in die Freiheit und gibt dabei mit, was ihm rechtlich zusteht. Er schmeißt eine Party nach der anderen, verprasst alles und gewinnt so neue Freunde. Doch bald ist alles weg: Lifestyle, Geld und Freunde. Er hat nichts mehr und macht die bittere Erfahrung: Ich kann die Welt nicht in den Himmel bauen. Er findet sich im Staub der Erde wieder und fällt auf sich selbst zurück. Da beginnt er in sich zu gehen. Er findet, was immer in ihm geblieben ist - das Bild des verzeihenden Vaters. Nur er kann vergeben, damit er neu beginnen kann. An ihn wendet er sich mit den berührenden Worten: „Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein.“ (Lk 15,22)

Darin verbirgt sich ein Stück der Wirklichkeit, in der wir heute stehen. Gott entlässt den Planeten Erde in die Freiheit. Er stattet ihn mit den Schöpfungsgaben aus: Licht und Wasser, Sonne, Mond und Sterne, Land und Berge, Pflanzen und Bäume, Tiere und Menschen. Dem Menschen legt

er alles vertrauensvoll in die Hände. Doch derzeit kommt die Menschheit nicht weiter. Sie steckt fest in einer Pandemie. Die Schöpfung

ist aus den Fugen geraten. Die Normalität ist aus der Norm gefallen. Wir können die Welt nicht in den Himmel bauen.

Sehnlichst wünschen wir uns einen Weg heraus aus der Misere. Gegenseitige Schuldzuweisungen führen dabei nicht weiter. Sie steigern die Problematik nur noch mehr. Ein kleiner, unsichtbarer Teil der Schöpfung wirft uns auf uns selbst zurück, um uns zum Nachdenken zu bringen und Wege der Versöhnung zu wagen.

Genau das ist der Sinn der Fastenzeit: umkehren, nachdenken, in die Kammer gehen und beten, Almosen geben - die Fastenaktion der Diözese ist dazu eine gute Gelegenheit. Ein Gedanke des Jesuitenpaters Alfred Delp verdeutlicht das: „Solange der Mensch nicht beten und denken kann, wird er den Verhältnissen erliegen. Die Verhältnisse müssen geändert werden.“ Vergebung kann in diesem Zusammenhang nur heißen, wieder Ja zu sagen zur Schöpfung und zu unserem Planeten und so ein neues und heilsames Verhältnis zu finden. Nur so können wir Schritte des Vertrauens in eine neue Zukunft gehen, die so sehnlichst erwartet wird. Eine besinnliche und nachdenkliche Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest

wünscht



[www.seelsorgeamsee.at](http://www.seelsorgeamsee.at)

**Mit den Augen fasten,  
mit dem Herzen sehen.**

## Wir gratulieren

### Zum 95. Geburtstag

Lunzer Johann Kalvarienbergstr. 81	15. März
Renghofer Margarethe Triftgasse 5 (HSN)	29. März
Eidler Hildegard Josef-Haydn-Gasse 13	1. April
Göschl Walter Ob. Satzweg 45	16. Mai

### Zum 90. Geburtstag

Babanitz Maria Weiherlaufsiedlung 11	16. März
Tschida Anna Wiener Straße 35	29. März

### Zum 85. Geburtstag

Haider Helene Seegärten 104	8. April
Prochazka Hermine Gartenweg 33/6	1. Juni

### Zum 80. Geburtstag

Mädl Hannelore Eisenstädter Straße 17	22. März
Prockl Edith Sammelweisgasse 10	5. April
Kahr Anna Bühlgründe 54/1	17. April
OSR Knabl Wolfgang Paul-Schmückl-Platz 1	27. April
Fennesz Annemarie Kaserngasse 10	30. April
KommR Wende Horst Deggendorfstraße 42	21. Mai
Reichenphader Marianne Bühlgründe 3/1	26. Mai
Reiter Ernst Taborweg 1/1/4	26. Mai
Eichinger Brunhilde Weichselfeldgasse 21/1/2	1. Juni
Seyfert Kristine Paul-Schmückl-Platz 2	11. Juni
Balasko Renate Eisenstädter Straße 92a	16. Juni
Bauer Maria Franz-Liszt-Gasse 41	21. Juni

### Zum 75. Geburtstag

Engl Hans Jürgen Ob. Satzweg 6	16. März
Arthaber Christian Wiener Straße 55	15. Mai
Böhm Matthias Gartenweg 56	10. Juni
Horvath Eduard Bühlgründe 14	13. Juni

Stenzenberger Erika Wiener Straße 15a	20. Juni
Maurer Johann Eisenstädter Straße 76	24. Juni

### Zum 70. Geburtstag

Nussdorfer Franz Weichselfeldgasse 3	13. März
Göschl Werner Sauerbrunnweg 10	14. März
Meixner Franz Berggasse 52	9. April
Riegler Christine Wiener Straße 64b	10. April
Zupak Elfriede Pappelweg 3/Haus 5	10. April
Preschitz Elfriede Eisenstädter Straße 59	16. April
Sachs Maria-Luise Wiener Straße 1	20. April
Mantler Pauline Wiener Straße 43	22. April
Harrer Johann Weichselfeldgasse 68	18. Mai
Slowik Gerhard Franz-Liszt-Gasse 9	19. Mai
Karner Wilhelm Ob. Hauptstraße 56-58	21. Mai
Eidler Gerhard Kaserngasse 11	22. Mai
Kozik Gabriele Kirchbergweg 38	27. Mai
Laszlo Imre Triftgasse 38	18. Juni

### Zum 65. Geburtstag

Reigl Maria Am Tabor 12	14. März
Königshofer Annemarie Unt. Hauptstr. 34	1. April
Edenhofer Peter Taborsiedlung 15	6. April
SR Szüsz Christa Berggasse 71	4. Mai
Adler Veronika Schlachthausgasse 16	9. Mai
Strauß Eveline Wiener Straße 92	26. Mai
Leiner Gertrude Ob. Satzweg 15	30. Mai
Gangl Josef Triftgasse 13	31. Mai
Gangl Rosa Hirschfeldspitz 48	1. Juni
Theuritzbacher Erwin Am Anger 15	10. Juni

### In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser! Auch in dieser Ausgabe möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Sie die Möglichkeit haben, Ihre runden Geburtstage, Jubiläen, Sponsionen, Promotionen in einer unserer Ausgaben zu veröffentlichen. Wir laden Sie daher ein uns mitzuteilen, wenn Sie in einer der NN-Ausgaben veröffentlicht werden wollen. Sie haben dazu folgende Möglichkeiten:

- per E-Mail an [redaktion@neusiedler-nachrichten.at](mailto:redaktion@neusiedler-nachrichten.at)
  - schriftlich an Redaktion der Neusiedler Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See
  - telefonisch bei Frau Gerti Rosner (Tel.: 0680 50 52 475) oder Frau Maria Weisz (Tel.: 0650 92 68 980)
- Diese Daten werden ausschließlich in den Neusiedler Nachrichten veröffentlicht!

Die Redaktion

### Zum 60. Geburtstag

Winter Monika Unt. Hauptstraße 23	18. März
Christ Irmgard Kräftenweg 15	20. März
SR Heissenberger Gerda Hirschfeldspitz 1/9	21. März
Frank Liese Kalvarienbergstraße 60	1. April
Beck Renate Mittlerer Sauerbrunn 6	5. April
Horvath Andreas Josef-Reichl-Gasse 11	11. April
Kast Margit Ob. Hauptstraße 37-39	14. April
Haider Emmerich Ob. Hauptstraße 60-62	29. Mai
Balasko Marlene Lehmgstetten 48	12. Juni
Szekeress Johann Kellergasse 3	17. Juni

## Zur Goldenen Hochzeit

Rosner Gertrude und Franz  
Hirschfeldspitz 21 27. März

Gsellmann Paula und Lorenz  
Eisenstädter Straße 74 17. April

Egermann Elisabeth und Josef  
Josef-Haydn-Gasse 9 22. Mai

## Zur Silbernen Hochzeit

Toth Andrea und Roman  
Eisenstädter Straße 71 25. Mai

Fischbach Karin und Thomas  
Goldberggasse 73 7. Juni

## Zur Sponson

Evi Mannsberger, BSc (Logopädie)  
Master of Arts  
(Angewandte Linguistik)

Alena Marczinger, MA  
Master of Science (MSc)  
(Export- und Internationalisierungs-  
management)

## Verstorben sind

### Neusiedl am See

Friederike Koppitsch, geb. Juranits  
Josef-Haydn-Gasse 3

Christa Egermann, geb. Goldenits  
Untere Hauptstr. 160

Michael Proyer  
Saliterhof 19

Erich Lehermayr  
Keltenweg 6/Stg. 2/3

Elisabeth Hautzinger  
Obere Hauptstr. 7

Katharina Zwickl, geb. Ensbacher  
Obere Hauptstr. 10/7

Georg Tschanek  
Obere Hauptstr. 43

Rosalia Demczuk, geb. Müllner  
Kalvarienbergstr. 11

Hermine Köstner, geb. Küfler  
Kalvarienbergstr. 31

Johann Haider  
Eisenstädter Str. 9

Leopoldine Zwickl, geb. Haider  
Goldberggasse 19

Margarethe Fischbach, geb. Koller  
Goldberggasse 25/2

Rudolf Küfler  
Josef Reichl-G. 35

Bernhard Deimbacher  
Reitschacher Straße 41

Matthias Leiner  
Weiherlaufsiedlung 1a/2

### Weiden am See

Maria Kettner, geb. Kaschmitter  
Obere Hauptstraße 55

Christine Nothhelfer  
Seeuferplatz 31/2/1

Franziska Gangl, geb. Bitter  
Neubaugasse 7

Hermine Ullisch, geb. Winkler  
Neustift 29

Maria Millner, geb. Fuhrmann  
Untere Hauptstr. 43

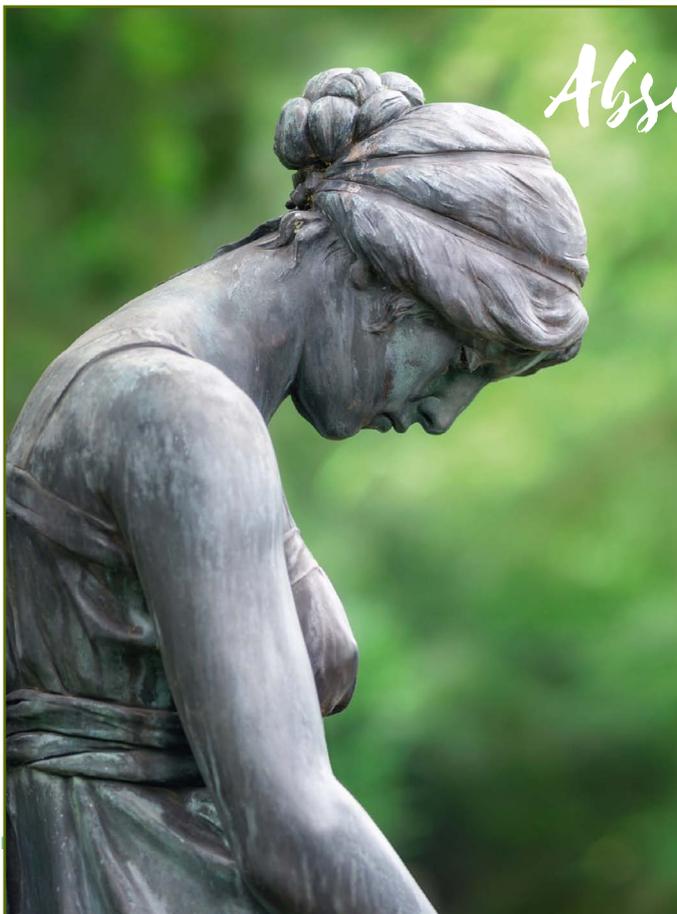
Josef Rudolf Krikler  
Fasangasse 17/1

Hubert Fuhrmann  
Untere Hauptstr. 55

Maria Flacker, geb. Bitter  
Friedhofgasse 66

Adalbert Kociubski  
Friedhofgasse 59

Brigadier Alfred Nagl  
Heideweg 16



## Abschied nehmen

Einen geliebten Menschen zu verlieren ist bitter. Es trifft Verwandte und Freunde fast immer unvorbereitet. Vorsorge heißt auch, an die Kosten für eine würdige Bestattung zu denken. Weil es beruhigend ist, wenn man alles geregelt hat.

**Die Begräbniskostenversicherung der Allianz hilft.**

Nähere Infos in Ihrer

**Allianz Agentur  
Mahr-Pfeller-Hautzinger KG  
und Daniel Schrenk**

Obere Hauptstraße 69, 7100 Neusiedl am See  
Tel.: 05 9009-83205, E-Mail: agentur.mph@allianz.at

**Gerald Mahr**, Mobil: 0699/18 79 32 05

**Richard Pfeller**, Mobil: 0699/10 49 54 48

**Ewald Hautzinger**, Mobil: 0699/18 79 32 01

**Daniel Schenk**, Mobil: 0650/375 61 91

## Entschuldige, bitte!

Jeder macht Fehler. Fehler sind menschlich! Und in jedem Fehler steckt Entwicklungs- und Lernpotential. Aber oft fällt es schwer, Fehler zuzugeben und sich zu entschuldigen. Manchmal auch deshalb, weil Entschuldigungen als Zeichen von Schwäche empfunden werden. Aber das sind sie nicht – im Gegenteil! Sich entschuldigen zeugt von Größe und Stärke.

Wenn Sarah manchmal alles über den Kopf wächst, dann schreit sie ihren Mann an, dass er endlich pünktlich sein soll. Da genügen ein paar Minuten Verspätung und sie rastet aus. Jedes Mal spürt sie bereits nach kurzer Zeit ihr schlechtes Gewissen und es tut ihr leid, doch in dem Moment ist ihr Ärger so stark, dass sie sich nicht anders zu helfen weiß.

Fehler zugeben, dazu stehen und Vergebung annehmen, das fällt nicht leicht, aber das kann Menschen wieder zusammenführen. Dazu braucht es viele Gespräche, in denen Partner sich verständigen, sich wahrnehmen und mit dem Problem auseinandersetzen. Viele Menschen sind gefangen in Denk- und Verhaltensmustern, aus denen oft nur schwer auszubrechen ist, aber auch aus Fehlern kann Gutes wachsen, wenn das ehrliche Bemühen um Veränderung auf beiden Seiten vorhanden ist.

Von Martin Luther gibt es den Ausspruch: „Sündige tapfer, aber tapferer noch glaube und freue dich in Christus, der Herr ist über Sünde, Tod und

Welt.“ Luther wäre missverstanden, wenn man darin die Aufforderung sehen würde, so viele Sünden und Fehler wie möglich zu begehen. Er wollte vielmehr auf die Unmöglichkeit hinweisen, Sünden und Fehler völlig auszuschließen. Es gehört zum menschlichen Leben, dass Dinge getan werden, die falsch sind oder Worte gesagt werden, die verletzen. Menschen sollen jedoch nicht an ihrer Unvollkommenheit verzweifeln, sondern den Mut aufbringen, auf Gottes Barmherzigkeit und Gnade zu vertrauen.

Bekennen, bereuen, vergeben oder anders ausgedrückt: Offen mit den Fehlern umgehen, offen vor sich selbst, offen vor Gott und offen vor dem Menschen, an dem Schuld begangen wurde. Wenn Versöhnungsarbeit gelingt, kann eine neue Beziehung entstehen. Eine Narbe mag bleiben, aber die Beziehung zum anderen wird tiefer, wahrhaftiger und sehr oft intensiver.

Pfarrerin Ingrid Tschank



## Sie erreichen ...

**Pfarrerin Ingrid Tschank**

Tel. 0699 188 77 117  
ingrid.tschank@evang.at

**Pfarrerin Iris Haidvogel**

Tel. 0699 188 77 116  
iris.haidvogel@evang.at

**Pfarramt Gols**

**Sekretärin Jutta Steuer**

Di. 9-12 Uhr, Mi.-Fr. 14-18 Uhr  
Tel. 02173 22 94  
Tel. 0699 188 77 144  
pg.gols@evang.at

**Parteienverkehr**

Coronabedingt derzeit nur gegen telefonischer Terminvereinbarung.

**Sachbearbeiterin**

**Kirchenbeitrag**

**Katharina Sommer**

Tel. 02173 2294  
Tel. 0699 188 77 194  
kirchenbeitrag@evang-gols.at

**Kuratorin Silvia Hrusa**

Tel. 0699 188 77 122  
silvia.hrusa@evang-neusiedl.at  
www.evang-neusiedl.at

Evangelische Tochtergemeinde Neusiedl am See, Vater Unser-Kirche, Seestraße 30, 7100 Neusiedl am See

www.evang-neusiedl.at  
www.evang-gols.at

## Gottesdienste und Themenabende

Die Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage!



KLAR  KURS

www.klarkurs.at

Bereit für die Zukunft?

## Digitale und beleglose Steuerberatung



Verwalten Sie Ihren Erfolg online  
Kein kompliziertes Ordnen oder Kopieren mehr



klarkurs steuerberatung gmbh | Peter-Floridan-Gasse 4 | 7100 Neusiedl am See | www.klarkurs.at

## Maria „Mimi“ Bauer zum Achtziger

Maria Rittsteuer wurde am 21. Juni 1941 in Neusiedl geboren. Ihr Elternhaus steht in der Oberen Hauptstraße 21. Marias Eltern betrieben eine Landwirtschaft: Gärten, Weingärten und Ackerbau. Gemeinsam mit ihrer Mutter und ihrer Schwester (in Jois verheiratet) hatten sie ca. 60.000 Häuptel Salat im Jahr gesetzt.

Maria Rittsteuer besuchte die Neusiedler Klosterschule und Hauptschule sowie die Landwirtschaftliche Fachschule in Eisenstadt. In der Eisenstädter Schule lernte sie nicht nur Haus- und Landwirtschaft, sondern auch das Schifahren bei einem Schikurs, den ihre Klasse in Mönichkirchen verbrachte.

Unmittelbar nach der Schule begann Maria in der elterlichen Landwirtschaft mitzuarbeiten. Arbeit gab es dabei genug. Aber auch am pfarrlichen Leben nahm sie regen Anteil. Unter Dechant Lex war sie in der

Jungschar, Erika Neuberger leitete ihre Jugendgruppe. Ein wesentlicher Teil ihrer pfarrlichen Mitarbeit geschah bei der Katholischen Frauenbewegung. Zunächst unter der Leitung von Irma Horvath und Helga Kaiserseder war sie später auch in der Frauenarbeit des Dekanats tätig, von 1984 bis 1999 als stellvertretende Leiterin, von 1999 bis 2003 als Dekanatsleiterin. Sie arbeitete beim Seniorencafé, beim Adventbasar und beim Frauenfasching mit. 2004 überreichte ihr der damalige Diözesanbischof Paul Iby den Martinsorden in Silber. Darüber hinaus war Mimi zwei Perioden lang Mitglied des Pfarrgemeinderats und dabei äußerst engagiert, nicht nur beim alljährlichen Kirchenputz. Die Familienrunde im Jahr 1978 unter dem früheren Stadtpfarrer Dr. Johannes Kohl wird heute noch gepflegt. Alle 2 Monate trafen sich die Familien in

jeweils einem anderen Haus, um sich ausgehend von einer Bibelstelle auszutauschen. 35-mal nahm Mimi an der Fußwallfahrt nach Mariazell teil, bzw. gehört die jährliche Wallfahrt nach Frauenkirchen seit ihrer Jugend dazu.

Das Singen ist eine große Leidenschaft von Maria Bauer. Als Mitglied des Begräbnischores seit ihrem 14. Lebensjahr bzw. Kirchenchores, der später zum Chor der Stadtgemeinde wurde, hat sie viele Aufführungen miterlebt. 60 Jahre war sie Teil des Chors. 2006 wurde sie für ihre 50jährige Mitgliedschaft geehrt, 2016 erhielt sie die Verdienstmedaille der Diözese in Gold.

Ob bei Gladiolenfesten, Weinlesefesten, Theaterspiel im Rahmen des Frauenfaschings, Maria war oftmals dabei. Der Besuch der Tanzschule 1957 fiel auf fruchtbaren Boden, Maria ist eine begeisterte Tänzerin, was sich in den verschiedensten Veranstaltungen auch niederschlug.

1966 heirateten Maria Rittsteuer und Hans Bauer. 1967 kam Hans zur Welt, 1971 wurde Christian geboren und 1973 Tochter Andrea. Die sechs Enkelkinder Wolfgang, Annika, Sebastian, Helene, Tina und Lisa sind Mimis größter Stolz.

Familienfeste, gemeinsame Ausflüge und in der Pension schöne Reisen machten viel Freude.

Die Neusiedler Weidener Nachrichten wünschen der rüstigen Jubilarin alles Liebe und Gute, weiterhin Gesundheit und Gottes Segen.



### Jahresrückblick 2020

Laut Auskunft des Meldeamtes der Stadtgemeinde vom 01.03.2021 hat **Neusiedl am See 8.709 Einwohner** mit **Hauptwohnsitz** und 1.075 mit Nebenwohnsitz.

Davon sind

**5.387 Katholiken**

421 Evangelisch

178 Orthodox

7 Alt-Katholiken

87 Islamisch

13 Zeugen Jehovas

15 Buddhisten

44 Sonstige Bekenntnisse

1.052 Ohne Bekenntnis

1.505 Bekenntnis nicht angegeben

**3 Kirchliche Trauungen**

**20 Kinder r.k. getauft**

(9 Mädchen, 11 Knaben)

**42 Begräbnisse**

(22 Frauen, 20 Männer)

**59 Kinder** gingen zur

**ersten hl. Kommunion**

**57 Jugendliche** empfangen

das **Sakrament der Firmung**

Laut Auskunft des Meldeamtes der Marktgemeinde vom 01.03.2021 hat **Weiden am See 2.538 Einwohner** mit **Hauptwohnsitz** und 1.276 mit Nebenwohnsitz.

Davon sind

**1.823 Katholiken**

421 Evangelisch

134 Orthodox

8 Alt-Katholiken

2 Islamisch

4 Zeugen Jehovas

12 Sonstige Bekenntnisse

358 Ohne Bekenntnis

172 Bekenntnis nicht angegeben

**3 Kirchliche Trauungen**

**10 Kinder r.k. getauft**

(4 Mädchen, 6 Knaben)

**25 Begräbnisse**

(13 Frauen, 12 Männer)

**12 Kinder** gingen zur

**ersten hl. Kommunion**

**19 Jugendliche** empfangen

das **Sakrament der Firmung**

**Gesegnete Ostertage  
wünscht Ihnen und  
Ihren Familien  
Das Redaktionsteam**

# Das Evangelium Jesu Christi

Matthäus

Markus

Lukas

Johannes

Alle vier in die Bibel aufgenommenen Evangelien (Matthäus, Markus, Lukas und Johannes) bezeugen auf je unterschiedliche Art und Weise das eine Evangelium von Jesus Christus. Das Wort „Evangelium“ stammt aus dem Griechischen und bedeutet „gute Nachricht“ bzw. „frohe Botschaft“. Die Evangelien sind gesammelte Überlieferungen über Worte und Taten Jesu. Die Ordnung „Matthäus, Markus, Lukas, Johannes“ ergibt sich dadurch, dass man sie nach der zur damaligen Zeit angenommenen Entstehungszeit geordnet hat. Nach aktuellem Stand der Forschung geht man davon aus, dass das Markus-Evangelium das älteste dieser 4 Bücher darstellt (Markus: ca 70 n.Chr.; Matthäus: ca 80 n.Chr.; Lukas: ca 85 n.Chr. und Johannes: ca 100 n.Chr.).



*Darstellung des Evangelisten Matthäus mit einem Engel (oft auch mit einem Menschen) an der Kanzel in der Pfarrkirche Weiden am See.*

Der Verfasser des Matthäus-Evangeliums ist wohl der Zöllner von Kafarnaum, den Jesus nach Mt 9,9 und 10,3 in den Kreis der Zwölf berief. Das Evangelium wurde in Griechisch abgefasst und hat zwei Quellen als Vorlage:

Zum einen das ebenso in Griechisch abgefasste Markus-Evangelium und zum anderen eine heute verlorengegangene Sammlung von Worten Jesu, einer sogenannten

Spruch- oder Redequelle. Auf der zweiten Quelle basiert wohl die Bergpredigt, das Vaterunser und eine Reihe von Gleichnissen, die sich bei Matthäus und Lukas, nicht aber bei Markus finden. Zusätzlich zu diesen beiden Quellen hat Matthäus auch eigene Teile, die in den anderen Evangelien nicht zu finden sind.

Das Matthäus-Evangelium hat zum Ziel, Jesus als den Erben Abrahams darzustellen, den verheißenen Messias. Es richtet sich somit vor allem an die Judenchristen. Dazu dienen auch die vielen Zitate aus dem Alten Testament, sie sollen Jesus als Davidmessias und Weltenrichter darstellen. In der Alten Kirche wurde

das erste Evangelium am meisten gelesen und beachtet und wurde so zu dem Evangelium der Kirche.

Julian Heissenberger, Kaplan



## Bibelkanon

Unter Bibelkanon versteht man eine Reihe von Büchern, welche im Judentum und im Christentum als Bestandteil ihrer Bibel kanonisiert (festgelegt) wurden und damit Maßstab (Kanon) ihrer Religionsausübung sind.

Partnerschaft seit über 40 Jahren:

Internorm®

hagebau

KOLAR  
DAS *andere* BAUGESCHÄFT

Kolar Baustoff GmbH

7100 Neusiedl/See · Unt. Hauptstraße 79 · Tel. 02167/2698 · Fax DW 22 · www.kolar.co.at

Liebe Leserinnen und Leser!

Redewendungen aus der Bibel, so das Thema in diesem Jahr der Neusiedler – Weidener Nachrichten. Die Bibel ist eines der meistgekauften Bücher der Welt. Fast in jedem christlich geprägten Haushalt ist sie zu finden. Doch wird darin auch öfters gelesen? Gerade in der Fastenzeit. Eine Zeit, in der wir Christen uns auf Ostern vorbereiten, auf ein Ereignis, das die Welt vor 2.000 Jahren nachhaltig verändert hat, ist es ratsam sie wieder mal in die Hand zu nehmen und darin zu lesen. Ich bin überzeugt, dass das regelmäßige Lesen in der Bibel unsere Herzen öffnet und wir dadurch immer mehr Erkenntnisse über das große Geheimnis unseres Glaubens gewinnen können.

Das Thema „vergeben und vergessen“ haben wir für diese Ausgabe gewählt, nicht zuletzt auch deshalb, weil es gut in die vorösterliche Zeit passt. Die Evangelien im Neuen Testament wollen uns eine frohe Botschaft vermitteln (vgl. Seite 8). Jesus will uns lehren und zu seinen Jüngerinnen und Jüngern machen, damit wir ein erfülltes Leben haben, hier auf Erden und darüber hinaus. In der Bibel gibt es eine Stelle aus der Bergpredigt, die wir in jedem Gottesdienst sprechen. Für viele ist sie auch Teil des täglichen persönlichen Gebetes. Das Vaterunser – das Gebet, das Jesus seinen Jüngern, also auch uns, gelehrt hat, beinhaltet sieben Bitten. Eine davon lautet: „Vergib uns unsere

Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.“

Jemandem, der uns tief verletzt hat zu vergeben, wie Gott uns vergibt, das fällt nicht leicht.

In der Geschichte „Nägel im Gartenzaun“ wird ein Junge von seinem Vater aufgefordert für jedes Vergehen einen Nagel in einen Gartenzaun zu schlagen. Als der Zaun voller Nägel ist, reuen den Jungen seine Taten. Nun wird von ihm verlangt, er soll für jede gute Tat, die er tut, einen Nagel aus dem Gartenzaun ziehen. Als alle Nägel wieder entfernt sind, lobt ihn der Vater: „Das hast du gut gemacht, ich bin stolz auf dich.“

In den Evangelien finden wir viele Stellen, in denen Jesus immer wieder Menschen berührt und ihnen Vergebung schenkt und sie dadurch zur Umkehr bewegt. Durch die Vergebung Jesus können sie, können wir zu Vergebenden werden, auch wenn das Vergessen schwerfällt.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine spannende Begegnung mit Jesus auf dem Weg zum Fest der Auferstehung.

Gerhard Strauss, Chefredakteur



## Wir bitten um Ihre Hilfe bei der Fastenaktion 2021!

Wir leben in einer bedrückenden Zeit. Die Corona-Pandemie lastet auf uns, einen Großteil der Menschen trifft sie noch viel stärker. Das **Hilfswerk Fastenaktion** hat deshalb besondere Aktualität! Die Härte des Lebens der Menschen, Familien und Kinder ist in den Ländern des globalen Südens für uns kaum vorstellbar. Solidarität, Großzügigkeit und Hilfe dürfen auch in solchen Zeiten nicht vergessen werden. Schon in den vergangenen Jahren haben die Burgenländerinnen und Burgenländer Großartiges geleistet.

### Danke und Vergelt's Gott!

Zwei von mehreren Projekten dürfen vorgestellt werden:

#### Guatemala

Guatemala ist eines der ärmsten Länder Mittelamerikas. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung lebt in Armut, die meisten Kinder sind chronisch unterernährt. Unser Projekt arbeitet seit 1997 mit indigenen Frauen im westlichen Hochland von Guatemala. Den Frauen soll beim Anbau eigenständiger, ökologischer Nutzgärten - mit nicht genmanipuliertem Bio-Saatgut - geholfen werden. Unterstützt wird auch die Aufzucht von Kaninchen, die als wichtigste Proteinquelle der Ernährung gelten.

#### Indien

In der Region Jagannatphur leiden die Menschen an den Folgen des giftigen Erzabbaus. Familien werden umgesiedelt oder vertrieben, um Platz für die Minen zu schaffen. Der Tagebau zerstört Land, Wälder und Gewässer und somit die Lebensgrundlagen ganzer Dörfer. Den Verantwortlichen des Frauenprojektes ist es ein Anliegen, Leben in die Dörfer zurückzubringen. Grundlage dafür ist die Rückeroberung der kleinbäuerlichen Lebensgrundlagen. Gemeinsam kämpfen die Frauen politisch und kulturell, vor allem aber durch Bildungsarbeit für dieses Ziel. Sie vermitteln jungen Menschen altes und neues Wissen über die Bewirtschaftung des Bodens, über Gesundheit und Bildungschancen.

**Dieser Ausgabe liegt eine Zahlungsanweisung bei, mit der Sie für die Fastenaktion spenden können.**

**Fastenaktion Spendenkonto IBAN: AT59 2021 6216 2565 6302**



## Aus der Stadtpfarre...

Liebe Neusiedlerinnen und Neusiedler!

Seit der letzten Ausgabe der Neusiedler und Weidener Nachrichten waren wir aufgrund der Beschränkungen in vielen Bereichen ziemlich ausgebremst. Die bereits besucher­mäßig limitierten Messfeiern rund um Weihnachten wurden durch den strengen Lockdown dann ganz aus­gesetzt, nur nicht-öffentliche Mes­sen waren möglich. Das Auftreten und die Verbreitung der Virusmu­ta­tionen beängstigt viele und lässt auch die politisch Verantwortlichen weitere Öffnungsschritte nur zögerlich durchführen. Trotz alledem mussten in unserer Stadtpfarre wichtige Entscheidungen getroffen werden:

- Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, haben wir begonnen, diverse Bauprojekte der Pfarre weiterzuführen bzw. fertig zu stellen.
- Die Generalsanierung der Nordkapelle hat bereits begonnen und in Absprache mit dem Bundesdenkmalamt kam es zu einer Freilegung von Malereien, dem Abschlagen alter Putzreste und auch die Restaurierung des Altars ist angelaufen. Daneben wird an einer neuen Beleuchtung der Kapelle sowie an einem breiteren Zugang geplant und gearbeitet.
- Nach Abschluss der Baumeisterarbeiten in der Nordkapelle (Staubentwicklung) wird dann mit der Renovierung der Orgel begonnen.
- Bezüglich der noch offenen Außenarbeiten an der Kirche und im Kirchenpark gab es eine Begehung mit dem Architekten und Verantwortlichen der Pfarre, um die Punkte detailliert zu erfassen und in die konkrete Planungs- und Ausschreibungsphase zu kommen.
- Katholische Aktion (kfb, KMB, KJS, Kigo, ...)

Aufgrund der weiterhin gel­ten­den Beschränkungen ist es zurzeit noch nicht möglich, dass sich die verschiedenen Grup­pen der Pfarre treffen können. Es wird jedoch über alternative Wege der Kontakt zu den Mit­gliedern gehalten, wie z.B. der Online-Kleinkindergottesdienst oder die seitens der Katho­li­schen Jungschar regelmäßig verschickten Bastelanleitungen für die Kinder.

- Erstkommunion und Firmung Zwei sehr schwierige Ent­sch­ei­dungen mussten wir bzgl. Erstkommunion und Firmung treffen, da dabei in der Vor­be­rei­tungszeit viele Kinder und Begleitpersonen zusammen­kommen. Nachdem der Lock­down bis in den Feber hinein jegliche sinnvolle Vorbereitung unmöglich gemacht hat, wurde Folgendes beschlossen:
- Die Firmung 2021 findet nicht statt, es wird ab Herbst aber eine gemeinsa­me Vorbereitung der zwei Jahrgänge geben und alle Jugendlichen können dann im Frühling 2022 gefirmt werden.
- Die Erstkommunionsvor­be­rei­tung soll im Frühling be-



ginnen, da hier sehr auf die Kooperation mit den beiden Volksschulen gesetzt wird. Daneben soll es viele Outdoor-Aktivitäten und Mes­sen für jeweils nur ein bis zwei Gruppen geben, womit die Covid-Regeln eingehalten werden können. Als Termine für die Erstkommunion sind Samstag, der 11. Sep­tember 2021 (VS Tabor) und Sonntag, der 12. September 2021 (VS Kloster) jeweils um 10 Uhr geplant.

Da sich der Verlauf der Pandemie und die Virusmutationen laufend ändern, kommt es dadurch auch immer wieder zu Anpassungen der gesetzlichen Maßnahmen. Wir können daher nur hoffen, dass unsere Ideen und Pläne dann auch so umgesetzt werden können.

Ich möchte euch allen viel Gesundheit und Durchhaltevermögen wünschen und hoffe, dass sich die Lage bis zum Sommer hin langsam entspannt.

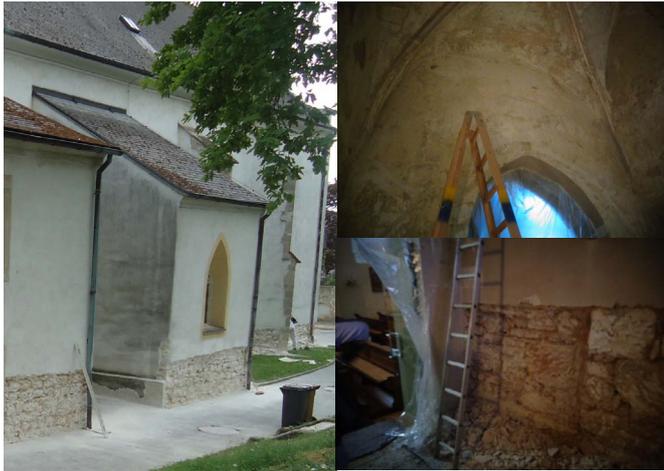
Liebe Grüße,  
Peter Goldenits (Ratsvikar)

Neusiedl am See braucht Menschen, die an sich glauben. Und eine Bank, die an sie glaubt.

sparkasse.at/hainburg
#glaubandich

# Kirchenrenovierung Neusiedl am See – Restaurierung der nordseitig gelegenen Seitenkapelle und Grundreinigung und Reparatur der Orgel

Im Rahmen der Renovierungsarbeiten an unserer Stadtpfarrkirche wurde beschlossen, die Sanierung der nördlichen Seitenkapelle sowie eine Grundreinigung der Orgel (Schimmelbefall) sowie Reparaturen an Pedalen und am Manual durchzuführen. Wir möchten Sie gerne über den Stand der Dinge sowie die weiteren geplanten Arbeiten informieren:



Anfang des Jahres haben nach eingehender Begutachtung durch das Bauamt der Diözese, dem Bundesdenkmalamt und von Restauratoren die Arbeiten vor Ort begonnen. Die Kapelle, die aus dem 17. Jahrhundert stammt, wurde im gotischen Stil errichtet und im 19. Jahrhundert mit einem neugotischen Muster versehen. In dieser Zeit wurde wahrscheinlich auch der ebenfalls neugotische Flügelaltar gefertigt.

Um mehr über die „Originalfarbe“ der Kapelle zu erfahren, wurde die bestehende Wand- und Deckenfarbe abgeschert und die darunter befindlichen Schichten befundet. Anhand der dabei gefundenen Wandbemalung wurde eine Musterfläche erstellt, anhand dieser das neugotische Farbmuster restauriert bzw. wiederhergestellt werden soll. Abgesehen davon wurde der derzeitige Zementputz in einer Höhe von ca. 1,5 m abgeschlagen. Er soll durch einen feuchtigkeitsdurchlässigeren Kalkputz ersetzt werden, um eine besse-

re Entfeuchtung des Raumes zu ermöglichen. Nach der Entfernung des Verputzes kamen einerseits die gotischen Strebepfeiler sowie an der westlichen Kapellenmauer großformatige Natursteine mit Tonziegelstücken zum Vorschein, andererseits an der östlichen Wand kleinformatige Natursteine. Auch eine durchgehende Rissbildung an der Wand der Fensteröffnung wurde erkennbar. Aufgrund dieser Erkenntnisse bzw. Fakten können nun weitere Bau-schritte folgen.

Falls Sie diese Renovierungsarbeiten finanziell unterstützen möchten, würden wir uns natürlich sehr darüber freuen. Dazu haben wir eigens beim Bundesdenkmalamt ein Spendenkonto eingerichtet, über das Ihre Spende auch steuerlich absetzbar ist und ausschließlich unserer Kapelle zugutekommt:

### Spendenkonto

**Kontowortlaut: Bundesdenkmalamt 1010 Wien**

**IBAN: AT07 0100 0000 0503 1050**

**Verwendungszweck:**

**Der Aktionscode für die Spendenaktion lautet: A49**

**Spende Nordkapelle**

### Steuerliche Absetzbarkeit

Natürliche Personen müssen zur Geltendmachung einer Absetzbarkeit **Vorname, Nachname und Geburtsdatum** laut Meldezettel auf der Zahlungsanweisung bekanntgeben.

Bei Überweisungen sind die Daten im Verwendungszweck bekannt zu geben!

Um Sie über den weiteren Baufortschritt am Laufenden zu halten, werden wir regelmäßig über Facebook, Instagram bzw. auch auf der Homepage des Seelsorgeraumes Informationen online stellen. Gerne können Sie uns auch unter [kanzlei@seelsorgeamsee.at](mailto:kanzlei@seelsorgeamsee.at) oder mich persönlich unter [peter.goldenits@gmx.at](mailto:peter.goldenits@gmx.at) kontaktieren.

Mit ganz lieben Grüßen für den Bauausschuss, Peter Goldenits (Ratsvikar)

<p><b>Friseursalon &amp; Nagelstudio</b></p> <p>Hauptstraße 25 7111 Parndorf</p> <p><b>Termine Friseursalon</b> Tel.: 02166 / 20 692</p> <p><b>Termine Nagelstudio</b> Tel.: 02166 / 25 387</p> <p><b>Öffnungszeiten:</b> Di - Fr: 9:00 bis 18:00 Uhr Sa: 7:30 bis 13:30 Uhr</p>	<p><b>Friseursalon</b></p> <p>Hauptplatz 7 7100 Neusiedl/See</p> <p>Tel.: 02167 / 45 403</p> 	 <p><b>office@hair-more.at   www.hair-more.at</b></p>
--	--	---

## Spende an das Rote Kreuz



Auf Grund der Coronakrise konnten wir heuer leider weder den Adventbasar noch den Frauenfasching abhalten. Da wir in den letzten Jahren aus diversen Veranstaltungen einiges an Geld zurückgelegt hatten, konnten wir trotzdem zu Weihnachten den „Fond zur Soforthilfe“ des Österreichischen Roten Kreuzes mit einer Spende von € 3.000,-- unterstützen.

## Katholische Männerbewegung (KMB) Neusiedl am See



Mit Beginn des neuen Jahres war auch bei der Katholischen Männerbewegung (KMB) die Hoffnung groß, sich bald wieder real treffen zu können. Leider ist es zum Stand des Redaktionsschlusses der „Neusiedler und Weidener Nachrichten“ noch nicht so weit, dass das geht. Um trotzdem in Kontakt zu bleiben, gab es für jedes Mitglied knapp vor Weihnachten ein kleines Geschenkpackerl, das kontaktlos abgeholt werden konnte bzw. nach Hause geliefert wurde. Darunter war auch ein Kapperl der KMB, welches das zum Ausdruck bringt, was wir möchten: etwas bewegen. Hoffentlich gelingt uns das bald



wieder, denn eines unserer Projekte, das auf die Umsetzung wartet, ist die Erneuerung der „Huthaken“ (natürlich auch für Handtaschen geeignet) in den Kirchenbänken, was wir gemeinsam mit der Katholischen Frauenbewegung (kfb) umsetzen möchten.



**GOLDENITS**  
MAG. (FH) ANGELA GOLDENITS  
STEUERBERATER • WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER

Hauptplatz 47 | 7100 Neusiedl am See  
TEL +43 2167 8030 | FAX -10  
MAIL [office@steuerberatung-goldenits.at](mailto:office@steuerberatung-goldenits.at)  
WEB [www.steuerberatung-goldenits.at](http://www.steuerberatung-goldenits.at)

## Diamantene Hochzeit von Elisabeth und Josef Enz

Der 14. Jänner 2021 war für Familie Enz ein besonderer Jubeltag. Elisabeth und Josef Enz begingen ihren 60. Hochzeitstag. Aber nicht nur die Diamantene Hochzeit wurde an diesem Tag gefeiert, sondern auch der 85. Geburtstag von Herrn Josef Enz. Am 9. Jänner dieses Jahres wurde deshalb ein Dankgottesdienst in der Pfarrkirche Weiden am See zelebriert. Das Seelsorgerteam wünscht Gottes Segen und alles Gute.



## Bauvorhaben der Pfarre Weiden im Vorfeld der Visitation 2022

Im Jahre 2022 steht in der Pfarre Weiden die Visitation an, die wieder mit Renovierungsmaßnahmen verbunden ist. Der Wirtschaftsrat hat entschieden, Ausbesserungsarbeiten an der Fassade der Kirche und einen Rostschutzanstrich am Turmhelm vorzunehmen. Im Pfarrheim werden Sanierungsarbeiten an den sanitären Anlagen und Reparaturarbeiten am Kanal durchgeführt. An der Orgel werden Reinigungs- und Wartungsarbeiten vorgenommen. Eine Teilsanierung des Tores zum Pfarrhof und die Erneuerung der Eingangstür im Pfarrhof wurden bereits abgeschlossen.



**MALETSCHEK**  
nautics

7121 Weiden am See · Tel. 02167/40038  
www.maletschek.at



Das Zentrum  
für den  
Bootsport am  
Neusiedlersee.



**POSEIDON**  
BOATS  
See the difference

**Corsiva**  
New Age of Classics

**ILCA**  
International Laser Class Association

**Stichtl**

**DALPOL-YACHT**  
PHOBOS LINE

**COASTER**

**APOLLO**  
SAILS

**Hobie**

## 100 Jahre Burgenland – 100 Jahre Neusiedl am See Der Landesname „Burgenland“ – eine Neusiedler Kreation?

Das Ende des Ersten Weltkriegs im November 1918 bedeutete auch das Ende der Österreichisch-ungarischen Monarchie. Bereits im letzten Kriegsjahr, genau am 8. Jänner 1918, hatte der amerikanische Präsident Woodrow Wilson mit seinen berühmten „14 Punkten“ die Grundzüge einer Friedensordnung vorgelegt und dabei ganz besonders das Selbstbestimmungsrecht der Völker betont. Der Punkt 10 dieser Forderungen lautete exakt: „Den Völkern Österreich-Ungarns, deren Platz unter den Nationen wir geschützt und gesichert zu sehen wünschen, sollte die freieste Gelegenheit zu autonomer Entwicklung zugestanden werden.“

Genau auf diesen Passus bezogen sich denn auch die in Ungarn lebenden Deutschen, die dieses Recht der kulturellen und politischen Selbstbestimmung für sich in Anspruch nehmen wollten. Allzu lange hatten sie bereits den Druck der Magyarisierung hinnehmen müssen, der sich besonders nach dem sogenannten Ausgleich zwischen Österreich und Ungarn 1867 verschärft hatte: zwangsweise Einführung der ungarischen Sprache in den Schulen, Unterdrückung deutscher Zeitungen und Theater, Umwandlung der deutschen Ortsnamen auf ungarische (aus Neusiedl wurde Nezsider), Verbot deutscher Vereine u.a.m.

Erste Ansätze zum Anschluss Deutschwestungarns an Österreich waren in Wien schon um das Jahr 1906 aufgetaucht. Später bildeten sich eigene Schutzvereine, die mehr oder weniger aggressiv für den Anschluss agitierten. In ihrer Wirkung auf die deutschwestungarische Bevölkerung blieben diese Bemühungen jedoch unwesentlich.

Der Impuls zu einer selbstbestimmten politischen Einheit musste von innen heraus kommen, von der Bevölkerung selber getragen werden. Dazu galt es, dem Land der Dörfer, der Heinen

und Heidebauern, eine überregionale Identität zu vermitteln. Die Klammer dieser Identität war die gemeinsame Sprache und Kultur: Deutsch sollte wieder die offizielle Schulsprache werden sowie in Ämtern und bei Gericht zugelassen sein. Im Neusiedler Gemeinderat, den zwar nicht de iure, aber in der Praxis ein magyarisch gesinnter Notär (Amtmann) beherrschte, wurden die Protokolle noch bis zum 5. Jänner 1919 in Ungarisch geführt.

Die von Präsident Wilson angesprochene „autonome Entwicklung“ sahen die Anführer der deutschnationalen Bewegung zunächst tatsächlich in einem „autonomen Bundesland“ innerhalb Ungarns. Als Modell für ein neues und liberales Ungarn dienten nach deren Vorstellung Belgien und vor allem die Schweiz, die ihren Volksgruppen weitgehende Unabhängigkeit erlaubten, wodurch es in diesen Ländern kaum zu nationalen Differenzen kam.

Einer der bedeutendsten Theoretiker dieser Bewegung war der Neusiedler Rechtsanwalt Dr. Karl Amon. Er wurde 1880 im Haus Hauptplatz 46 geboren (er starb 1942 in Pörschach); im Osttrakt des Hauses hatte später der jüdische Schnittwarenhändler Salomon Wallenstein sein Geschäft.



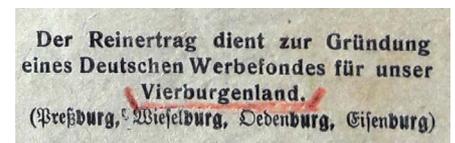
Amon und Wolf

Schon als Student hatte sich Amon der „Ungarländisch Deutschen Volks-

partei“ angeschlossen und begleitete Edmund Steinacker (1839-1929), den „Vater der deutschen Bewegung“, auf dessen Wahlreisen durch ganz Ungarn.

Vermutlich im November 1918 (eine genaue Datierung ist leider nicht bekannt) verfasste Amon unter dem Titel „Was wollen wir?“ seinen „Entwurf über die Errichtung der Landes-Autonomie für Deutschwestungarn“. Er forderte darin das volle Selbstbestimmungsrecht (unter Wahrung der Rechte der hier lebenden anderen Volksgruppen!), einen eigenen Landtag, volle Glaubens- und Gewissensfreiheit, Presse-, Versammlungs- und Vereinsfreiheit sowie auch die Abschaffung aller Titel und Orden. Dieser achtseitige Druck, hergestellt in der Neusiedler Druckerei Horvath, erschien in drei Auflagen zu insgesamt 30.000 Stück. Er fand in ganz Ungarn Verbreitung und diente auch der ungarischen Regierung als Grundlage für spätere Verhandlungen in Bezug auf die Nationalitätenpolitik.

Auf der Titelseite findet sich – etwas unscheinbar im rechten unteren Eck – erstmals die Bezeichnung „Vierburgenland“ (hergeleitet von den vier Komitaten Preßburg, Wieselburg, Oedenburg und Eisenburg).



Dieser Begriff stammt mit großer Wahrscheinlichkeit nicht von Amon, sondern von seinem Mitherausgeber Mag. Adalbert Wolf. Für diese Annahme spricht die Tatsache, dass Amon in seinem Text kein einziges Mal den Namen Vierburgenland verwendete, er spricht stattdessen konsequent nur von „Deutschwestungarn“.

Adalbert Wolf, nur ein Jahr älter als Amon, stammte aus einer alten Eisenhändlerfamilie; das Elternhaus liegt heute auf Hauptplatz 29. Wolf hatte noch eine „magyarische“

Erziehung und Ausbildung genossen. Er besuchte die Gymnasien in Mosonmagyaróvár und Győr und hatte sein Wandlungserlebnis vom ungarischen Nationalisten zum Vorkämpfer für das Deutschtum im Jahr 1912. Hier legte er sich erstmals öffentlich mit dem



Mag. Adalbert Wolf

Notär Sándor Tóth an, er rief den örtlichen Verschönerungsverein wieder ins Leben und übernahm die Leitung des Deutschen Gesangsvereins, den er später „Germanennest“ nannte. Im Gegensatz zu Amons politisch-staatsrechtlichen Ambitionen schlug Wolfs Herz für die Vorrangstellung der deutschen Kultur. Sein ideologisches Ziel sah er in der Vereinigung aller Deutschen im Sinne einer großen „Volksgemeinschaft“.

Zusammen mit Amon bildete Wolf nach dem Krieg das Zentrum der Autonomiebewegung der Heidebauern, immer noch unter Beibehaltung der staatlichen Integrität Ungarns. Ihr Pendant im Süden, der Mühlenbesitzer Karl Wollinger (1877-1945), schwenkte zu dieser Zeit bereits ganz auf den Anschlussgedanken an Österreich ein.

Am 1. Dezember 1918 fand in Neu-

siedl am See eine Massenkundgebung zur deutschen Selbstverwaltung statt, im Zuge derer von Wolf und Amon die Deutsche Volkspartei gegründet wurde, die sich am 11. Februar 1919 im Rahmen einer großen Komitatsversammlung den Namen Vierburgenländische Deutsch-autonome Volkspartei gab. Der Name „Vierburgenland“ hatte also bereits eine allgemeine Akzeptanz erlangt.

Zur weiteren Mutation des Begriffes Vierburgenland lieferte der Neusiedler Buchdrucker und Landesfeuerwehrkommandant Viktor Géza Horvath (1886-1961) eine interessante Erklärung. In seinen Lebenserinnerungen (niedergeschrieben 1951) berichtet er von einem Gespräch nach Kriegsende in der Kanzlei der Druckerei. Anwesend waren Karl Amon und Adalbert Wolf sowie Horvath selbst und sein Vater Adalbert Horvath:

Amon: Jetzt haben wir von unserem „Vierburgenland“ eine Burg verloren [Anm.: Preßburg]. Sollen wir jetzt bei „Dreiburgenland“ bleiben oder ...  
Wolf: ... glaubst du nicht, daß wir noch eine Burg verlieren könnten?

Amon: Wieso?

Wolf: Na, Ödenburg! Da hört man von den Katzelmachern ...

Amon: Ja, und wenn, wie sollte dann unser Land heißen?

Wolf: Da wird nichts übrig bleiben, das Zahlenmäßige nach den Gespannschaften weglassen und so wird es einfach „Burgenland“ heißen.

Für Horvath habe das die „Geburtsstunde des Burgenlandes“ bedeutet. Freilich nahmen auch andere Persönlichkeiten für sich in Anspruch, den Namen Burgenland „erfunden“ zu haben: Dr. Alfred Walheim, der spätere Landeshauptmann des Burgenlandes, behauptete das ebenso wie der aus Frauenkirchen stammende Anschlusskämpfer Gregor

Meidlinger. Dieser soll bei einer Regierungssitzung im September 1919 den Namen in den Raum geworfen haben, Bundeskanzler Renner habe ihn aufgeschnappt, und statt des damals – nach dem Verlust Preßburgs – gängigen „Dreiburgenland“ wäre „Burgenland“ allgemein in Gebrauch gekommen.

Offiziell erschien die Bezeichnung Burgenland erstmals in einem im September 1919 erarbeiteten „Verzeichnis der Gemeinden des Burgenlandes“, die erste Erwähnung in einem österreichischen Gesetzestext findet sich im Wehrgesetz vom 18. März 1920.

Während Karl Amon stets ein Anhänger der Autonomie blieb, schlug sich Wolf nach der unnachgiebigen Haltung der ungarischen Regierung in Bezug auf eine liberalere Nationalitätenpolitik auf die Seite der Anschlusskämpfer an Deutschösterreich. Er musste bitter dafür bezahlen. In der Nacht auf den 1. September 1919 wurde er von den Weißen Garden (die auf die Roten Garden der kommunistischen Räteregierung gefolgt waren) gefangen genommen und musste 28 Monate im Gefängnis von Raab/Győr verbringen. Den Anschluss des Burgenlandes, der durch den Einmarsch der Gendarmerie im November 1921 endgültig erfolgte, musste er hinter Gittern miterleben. Unmittelbar nach seiner Entlassung stieg er wieder in die Politik ein, wurde Abgeordneter zum ersten burgenländischen Landtag und später Bürgermeister von Neusiedl am See. Darüber und über die Stadterhebung Neusiedls mehr in der nächsten Ausgabe der NWN.

(Eine von Sepp Gmasz verfasste Biographie Mag. Adalbert Wolfs soll Mitte des Jahres erscheinen.)

Qualität ist uns wichtig ...

**Der Tischler am See**  
Stiassny

## Seniorengruppe Neusiedl am See

### Advent 2020

Im Dezember 2020 konnte die traditionelle Weihnachtsfeier im Rasthaus „Zur Alten Mauth“ coronabedingt leider nicht stattfinden. Stadtpfarrer MMag. Michael Wüger ermöglichte es jedoch, gemeinsam am 15. Dezember in der Stadtpfarrkirche einen vorweihnachtlichen Gottesdienst zu feiern.



Trotz der strengen Auflagen waren 48 Seniorinnen und Senioren der Einladung gefolgt und haben an der sehr stimmungsvollen Messfeier teilgenommen. Der Weihnachtsbrief der Obfrau an alle Mitglieder und Freunde der Stadtgruppe sollte in diesen schwierigen Tagen Hoffnung und Zuversicht bringen und über die Wochen der Isolation hinweghelfen.

### Termin-Vorschau 2021

Eine detaillierte Planung von Veranstaltungen für das vor uns liegende Jahr ist wegen der unsicheren Pandemieentwicklung schwierig. Trotzdem wurden vorweg einige Termine festgelegt, in der Hoffnung, dass sie dann auch wunschgemäß stattfinden können. Die in Aussicht gestellten Impfungen in den kommenden Wochen sollten uns dabei unterstützen. Aus heutiger Sicht ist für 22. Mai 2021 (Pfingstsonntag) unsere Muttertag- und Vatertagfeier geplant. Am 22. Juni 2021 (möglicher Ersatztermin im September 2021) ist das Treffen auf dem Neusiedler Grillplatz vorgesehen.



Grillnachmittag, Juni 2019

### Weitere geplante Termine 2021

(nachzulesen im Kalender der Stadtgemeinde)

- 20. Juli 2021 Schiffahrt (Neusiedler See)
- 20. August 2021 Gulaschessen (Neusiedler Csarda)
- 12. Oktober 2021 Oktoberfest
- 9. November 2021 Martini- Ganslessen
- 14. Dezember 2021 Weihnachtsfeier

Sollten die Termine eingehalten werden können, ergeht für jede einzelne Veranstaltung an alle Mitglieder der Stadtgruppe zeitgerecht eine entsprechende Einladung.

### Walking-Gruppe

Die Walking-Gruppe wartet bereits darauf, dass es wieder losgeht. Sobald es die Vorgaben der Bundesregierung zulassen, treffen sich die bewegungs- und sportinteressierten Seniorinnen und Senioren jeden Montag ab 9 Uhr beim Billa-Parkplatz. Grete Szemethy, die Organisatorin, freut sich über jeden Neuankömmling, der in dieser geselligen Runde „mitwalken“ möchte.

### Geplanter Termin der Landesorganisation

Sofern mit Beginn der warmen Jahreszeit, unter bestimmten Rahmenbedingungen, auch Reisen wieder sicher sein wird, plant der Burgenländische Seniorenbund vom 12. bis 19. August 2021 eine 8-tägige Flusskreuzfahrt auf dem Rio Douro in Portugal.



Die Fahrt führt von der Hafenstadt Porto am Atlantik durch eine der spektakulärsten Landschaften der Iberischen Halbinsel bis zur spanischen Grenze.

Mehrere Landausflüge mit örtlicher Reisebegleitung sind inbegriffen.

Detaillierte Informationen zum Nachlesen finden sich im Internet unter:

[https://bgld.seniorenbund.at/fileadmin/Documents/2021\\_pdf/2021\\_rio\\_duro.pdf](https://bgld.seniorenbund.at/fileadmin/Documents/2021_pdf/2021_rio_duro.pdf)

**Obfrau und Vorstand wünschen allen Mitgliedern und Freunden der Stadtgruppe einen gesunden Start in den Frühling sowie ein frohes und gesegnetes Osterfest!**

## Pensionisten aktiv

Wie man auf den schönen Bildern des Sportreferenten sehen kann, war der See in Neusiedl/See endlich wieder zugefroren. Obwohl es nicht hundertprozentig sicher war, nützten viele Eisläufer und Eisläuferinnen diese Gelegenheit ihre Schlittschuhe wieder hervorzusuchen. Leider war die Freude nur kurz, denn es taute bald wieder. Wir Pensionisten und Pensionistinnen erinnern uns an Zeiten, in denen der See über Wochen zugefroren war.

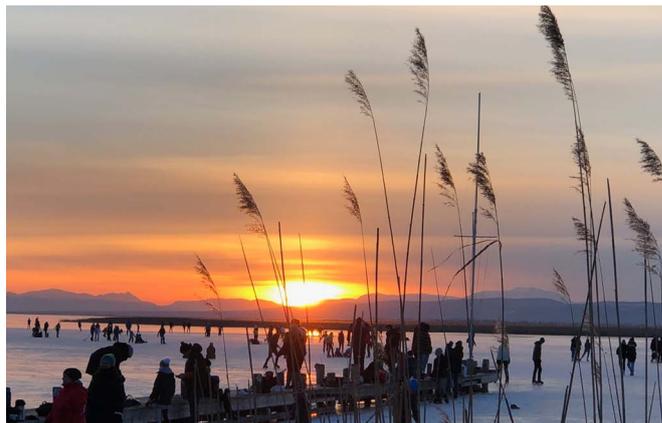


Es konnte sogar die Turnstunde auf dem Eis stattfinden. Sowohl Lehrer als auch Schüler hatten damals viel Spaß beim Schlittschuh laufen. Aber auch heuer nutzten viele die Gelegenheit unseren See zu betreten und sich an der glitzernden Pracht zu erfreuen.

Da aus den allgemein bekannten Gründen heuer kein Faschingskränzchen stattfand über das berichtet werden könnte, wurde aus dem vorigen Jahr ein Bild ausgegraben. Es zeigt einen Teil der Ortsgruppe N/S im Gasthaus

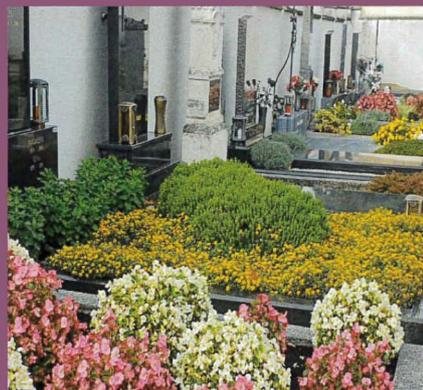


Damals Februar 2017



Barrique in lustigen Verkleidungen, um wenigstens ein bisschen Spaß zu vermitteln. Die Hoffnung auf viele anregende Aktivitäten und spannende Veranstaltungen bleibt natürlich bestehen. Sobald als möglich will der Vorstand der Ortsgruppe den Pensionistinnen und Pensionisten wieder helfen ihre Freizeit mit Freude und Abwechslung zu füllen. Es ist geplant am 30.06.2021 unsere alljährliche Sommer-Sonnwendfeier abzuhalten (mit Vorbehalt). Der Pensionistenverband Bgld. hat auch für dieses Jahr insgesamt 10 Busreisen geplant. Informationen auf unserer Homepage ([burgenland.pvoe.at](http://burgenland.pvoe.at)) bzw. bei Mikula Hannes. Mit dem Wunsch an alle, gesund zu bleiben, sendet euch, liebe Mitglieder, der gesamte Vorstand der Ortsgruppe Neusiedl am See viele liebe Grüße.

## GRABPFLEGE



Bestattungsunternehmen

# HITZINGER

7100 Neusiedl/See, Gartenweg 26  
Tel. 02167/2595

**TREUHAND  
UNION**

*Steuern + Beraten = Demeter  
seit 1962*

A-7100 Neusiedl am See  
Kalvarienbergstraße 17 · Tel.: +43-2167/8870  
[www.treuhand-union.com/demeter](http://www.treuhand-union.com/demeter)



**Architekten  
Kandelsdorfer**  
Z T G m b H



**Ziviltechniker  
Diplomingenieure**

A-7100 Neusiedl am See  
Untere Hauptstraße 144  
Telefon 0 21 67/80 49-0  
Telefax 0 21 67/80 49-4  
office@kandelsdorfer.com  
www.kandelsdorfer.com

**Planung . Prüfung  
Bauüberwachung  
Beratung  
Koordination  
Treuhandenschaft  
Messungen  
Gutachtenerstellung  
Parteienvertretung  
Übernahme von  
Gesamtplanungs-  
aufträgen**



Arch. DI Johannes Kandelsdorfer  
Arch. DI Martina Kandelsdorfer(r.)  
Staatlich befugte und  
beeidete Ziviltechniker

DI Niklas Kandelsdorfer  
(Landschaftsplanung)

## Berichte der Stadtfeuerwehr

**20.02.2021 –**

### Storchennestreinigung

Am Samstagnachmittag stand die alljährliche Reinigung des Storchennestes am Dach der Apotheke auf dem Plan. Mit unserer Teleskopmastbühne konnten die Arbeiten in



luftiger Höhe durchgeführt werden. Hoffentlich lassen sich bald die Störche in unserer Stadt wieder nieder.

**29.01.2021 -**

### Ausbildung zum Kranführer

Trotz widrigen Wetterbedingungen und auch der Einhaltung der aktuellen Corona-Maßnahmen wurde an diesem Freitag ein Kamerad unserer Wehr zum SRF (schweres Rüstfahr-



zeug) und auch Kranführer ausgebildet. Zum Abschluss musste er noch sein Können gegenüber seinem Ausbilder unter Beweis stellen. Wir gratulieren Daniel zu der bestanden Prüfung!

### 22.01.2021 – Übergabe des neuen Trennschleifers

Dank einer großzügigen Spende der Fa. Böhm Transporte konnten wir

heute einen neuen Trennschleifer, auch Trennjäger genannt, in den Dienst stellen. =>VIELEN DANK DAFÜR! <=

Einsatzgebiet: Durch Siedlungsbau, soziodemographische Veränderungen, etc. kam es immer wieder vor, dass bei Brandeinsätzen niemand



vom eigentlichen Brandobjekt vor Ort anzutreffen war und wir nur gewaltsam eindringen konnten. Bei Garagenbränden bleiben die Sektionaltore zu. Mit diesem Gerät haben wir jetzt eine zusätzliche Möglichkeit, uns bei zeitkritischen Einsätzen Zutritt zu verschaffen. Auch für diverse Arbeiten bei technischen Einsätzen (Entfernung von Leitplanken, Verkehrszeichen, Masten der Straßenbeleuchtung, etc.) kann der Trennschleifer optimal eingesetzt werden.

Durch Verwendung der Speziialscheibe kann damit sowohl Asphalt als auch armerter Beton geschnitten werden, was z.B. bei diversen Dachkonstruktionen eine extreme Hilfe bedeuten kann.

### 15.01.2021 – Wahl des Kommandanten und Stellvertreter

Am Freitagabend wurden die Mitglieder der Feuerwehr Neusiedl am



See zur Wahl des Kommandanten und Kommandanten-Stellvertreter in das Feuerwehrhaus eingeladen.

Um die vorgegebenen Corona-Maßnahmen einhalten zu können, fand die Wahl mit genügend Abstand in der Fahrzeughalle statt. Zur Wahl des Kommandanten stellte sich unser Reinhard Theuritzbacher und als Stellvertreter der langjährige Zugskommandant Roman Kalinka. Unter der Leitung von Fr. Bgmst. Elisabeth Böhm und im Beisein des Bezirksfeuerwehrkommandanten Roland Szankovich konnten beide Kandidaten nach erfolgter Wahl angelobt werden. Wir wünschen beiden für ihre Aufgabe alles Gute und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

**14.01.2021 –**

## Verkehrsunfall Kreisverkehr

Ca. 01:30 Uhr erfolgte mittels Pager und SMS die Alarmierung zu einem Verkehrsunfall beim Kreisverkehr beim Rasthaus zur Mauth. Ein Fahrzeug fuhr von Parnsdorf kommend gerade über den Kreisverkehr, hob ab und überschlug sich mehrmals und blieb anschließend seitlich in einem angrenzenden Feld liegen. Der Lenker wurde aus dem Fahrzeug geschleudert und wurde beim Eintreffen bereits vom Rettungsdienst versorgt. Anschließend wurde er ins Krankenhaus gebracht. Unsere Aufgabe bestand darin, den Unfallort auszuleuchten und die Reinigung der Unfallstelle vorzunehmen. Ebenso wurde der Rettungsdienst von unserer Seite unterstützt. Abschließend erfolgte die Bergung und Entfernung des



Unfallfahrzeuges. Wir waren mit 12 Mann/Frau und 3 Fahrzeugen im Einsatz. Danke an alle beteiligten Einsatzkräfte für die gute Zusammenarbeit.

## Jahresrückblick 2020

Für die Feuerwehr Neusiedl am See war 2020 trotz Corona eines der arbeitsreichsten der letzten Jahre. In Summe mussten 158 Einsätze abgearbeitet werden. Nachfolgend ein paar Zahlen zum Jahr 2020: Techn. Einsätze: 96, Brandeinsätze: 62, gerettete Personen: 12, Einsatzstunden rd. 1.785, eingesetzte Mannschaft: 1.329

[www.ff-neusiedlamsee.at](http://www.ff-neusiedlamsee.at)

## Rotes Kreuz

### Blutspende

Am Sonntag, den 7. Februar fand wieder eine Blutspendeaktion in der Rotkreuz-Bezirksstelle in Neusiedl am See statt. Dank der großartigen und ungebrochenen Unterstützung der Neusiedlerinnen und Neusiedler erreichten wir trotz der anhaltenden Situation mit der Covid-19 Pandemie in Summe 116 Blutspenden. Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender, die uns trotz aller Umstände mit Blutspenden weiterhelfen.

Außerdem konnten wir am 7. Februar einige Ehrungen für Blutspenden durchführen.



Für 50-mal Blutspende wurden Frau Mag. Gertraud Beibl und Herr Walter Böhm mit Silber geehrt. Für 100-mal Blut-

[miteinander leben in Gemeinde und Pfarre](#)



spende verliehen wir den Herren Johann Gumatz und Christian

**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**

*Aus Liebe zum Menschen.*

Rittsteuer Gold mit bronzenem Lorbeerkranz. Und für 175-mal Blutspenden zeichneten wir Herrn Karl Panner mit Kristall aus.

Im Jahr 2020 konnten im Bezirk nur 59 Aktionen durchgeführt werden, bei denen es 4.601 Blutspenden gab. Davon fanden 5 Aktionen in Neusiedl am See statt, bei denen 622-mal Blut gespendet wurde. Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

STÖRCH ROLLENHAFT ETIKETTEN

offsetdruck  
digitaldruck  
kuvertdruck  
haftetiketten  
print&copy  
seit 1854

**norvathdruck**

Die nächste Blutspende findet am Sonntag, den 30. Mai wie gewohnt in der Rotkreuz Bezirksstelle in Neusiedl am See statt.

Bedauerlicherweise müssen wir mitteilen, dass wieder ein Höchstalter von 70 Jahren eingeführt wurde. Diese Änderung ist vor allem zugunsten des gesundheitlichen Wohles der Spenderinnen und Spender gedacht und wir bitten um Ihr Verständnis.

Betreffend Covid-19 geben wir auch über folgende Regeln Bescheid. An Covid-19 erkrankte Personen mit stationärem Aufenthalt sind vier Monate von einer Blutspende ausgeschlossen, ohne stationären Aufenthalt vier Wochen. Wer Kontakt mit einer auf Covid-19 positiv getesteten Person innerhalb der Familie, im Haushalt, am Arbeitsplatz oder in Freizeitstätten hatte, kann bis 14 Tage nach diesem Kontakt nicht spenden. Diese Regelung gilt jedenfalls für K1-Personen; wird die K1-Person ebenfalls getestet, sollte die K2-Person unbedingt das Testergebnis abwarten.

Übrigens: Personen, die mit einem PCR-Test nachweislich an Covid-19 mit hoch fieberhaftem Verlauf er-

krankt waren und wieder genesen sind, haben die Möglichkeit, anderen Covid-19 betroffenen Personen auf ganz besondere Art zu helfen: durch eine sogenannte Rekonvaleszenten-spende. Bei Unklarheiten steht Ihnen die kostenlose Hotline 0800 190 190 zur Verfügung.

### Team Österreich Tafel

Wir möchten bekannt geben, dass nach wie vor die Team Österreich Tafel jeden Samstagvormittag in der Rotkreuz-Bezirksstelle in Neusiedl am See geöffnet hat. Gerade in Zeiten wie diesen ist eine Unterstützung unserer Mitmenschen, die sich in einer Notlage befinden, unumgänglich und wir nehmen auch hier unsere Pflichten wahr, dank der großartigen und lang-jährigen Unterstützung zahlreicher Unternehmen, aber auch privater Personen und selbstverständlich unserer TÖT-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Einwandfreie aber nicht mehr verkäufliche Lebensmittel werden hier nach wie vor an Menschen in Not ausgegeben, ganz nach dem Motto „Sammeln statt vergammeln, verwenden statt verschwenden“.

### Zivildienst

Nach wie vor sind wir auf der Suche nach interessierten jungen Frauen und Männern, die bei uns Zivildienst oder ein freiwilliges Sozialjahr machen möchten.

Bitte meldet euch in der Rotkreuz-Bezirksstelle Neusiedl am See während der Bürozeiten telefonisch unter 05/70144-2000 oder auch per Mail unter [neusiedl@b.roteskruz.at](mailto:neusiedl@b.roteskruz.at). Wir stehen gerne für Rückfragen oder eine erste Kontaktaufnahme zur Verfügung und würden euch gerne bei uns in der Rotkreuz-Familie willkommen heißen.



## Neuer Urnenhain am Friedhof

Die Möglichkeit, in einer Urne bestattet zu werden, besteht schon seit vielen Jahren am Friedhof in Neusiedl am See. Entsprechend

war es an der Zeit, einen neuen Platz für weitere Nischen zu schaffen. Der Steinmetzbetrieb Maxwald hat den Auftrag für die

Gestaltung eines neuen Urnenhains erhalten und diesen auch bereits fertiggestellt. „Es



ist mir sehr wichtig, den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadtgemeinde ausreichend Möglichkeiten für eine würdevolle Bestattung anbieten zu können. Der Friedhof ist ein Ort der Erinnerung und des Gedenkens an unsere Verstorbenen, er ist ein wichtiger Teil unseres Stadtgebietes, insofern muss auch entsprechend Wert auf seine Gestaltung gelegt werden,“ so Bürgermeisterin LAbg. Elisabeth Böhm anlässlich der Fertigstellung des neuen Grabmals.

[www.neusiedlamsee.at](http://www.neusiedlamsee.at)

[www.nw-nachrichten.at](http://www.nw-nachrichten.at)

## DIE WUNDERBAR WANDELBARE SCHULE



März 2021. Ein Streifzug durch das Schulgebäude verrät: Das Leben ist ins Gymnasium zurückgekehrt. Vorbei sind die Zeiten, in denen die Schüler/innen bloß in Videokonferenzen ihre Lehrer/innen zum Unterricht getroffen haben. Endlich tut sich wieder etwas in den Gängen und Klassenräumen der Schule!

Die Wochen nach Weihnachten hatten die Unterstufenschüler/innen im Distance-Learning verbracht. Die Oberstufenklassen waren gar schon seit Anfang November aus der Ferne unterrichtet worden. Und obwohl der Unterricht weiter genau dem Stundenplan gefolgt war und die Stunden per Video sowie mit übersichtlichen Arbeitsaufträgen gut durchgeführt werden konnten, waren die meisten überaus froh, nach den Semesterferien wieder tageweise in das Schulgebäude zurückzukehren.

Selbstverständlich hat sich das Schulleben gewandelt. Die Verantwortlichen haben den Alltag reglementiert, die großen und kleinen Akteure setzen nun auch in unserem Gymnasium die Vorgaben um. Masken und Desinfektionsmittel sind permanente Begleiter. COVID-19-Schnelltests werden von den Mädchen und Burschen selbst durchgeführt und gelten für zwei Schultage. Die massivste Änderung stellt der Schichtbetrieb dar: Nur die Hälfte der knapp 1000 Schüler/innen ist jeweils im Gebäude anwesend. Während die eine Klassengruppe in der Schule



präsent ist, arbeitet die zweite Gruppe zuhause. In vielen Fächern nützen die Lehrer/innen die technischen Möglichkeiten und übertragen den Unterricht live aus dem Klassenraum direkt an die Schreibtische der Zuhause-Verweilenden. Zwar läuft nicht immer alles perfekt, aber trotz der schwierigen Umstände gehen wir gemeinsam voran.

Wie wunderbar, in dieser verwandelten Schule endlich wieder die Möglichkeit des persönlichen Austausches zu haben und endlich wieder ein aktives Miteinander zu erleben!

[www.gymnasium-neusiedl.at](http://www.gymnasium-neusiedl.at)

## MoneyMatters“ - Finanzbildung für Jugendliche



Mit Themen wie „Technologie und Finanzen“, „Cyber-Sicherheit“ und „Internetbanking“ beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse der Handelsakademie abseits vom Lehrplan in mehreren Modulen. Dabei liegt der Fokus auf dem Erwerb von fundiertem Finanz-Know-How und verantwortungsvollem Umgang mit Geld.

Dies ist ein Pilotprojekt auf Initiative der Bildungsdirektion Burgenland und des Österreichischen Wirtschaftsmuseums gemeinsam mit der Bank Austria. Im Rahmen von Workshops werden die Inhalte vermittelt und in praxisnahen Modulen erarbeiten die Schülerinnen und Schüler online über eine Plattform die Beispiele.

Nach vielen Wochen im virtuellen Raum, eigenständiger Arbeit und mit der Stärkung der Finanzkompetenz winkt für alle das Basiszer-

[miteinander leben in Gemeinde und Pfarre](#)



tifikat. Das Prämiumzertifikat kann mit 10 von 12 Modulen erreicht werden. Die zukünftigen Finanzex-

perten tauchen mit Begeisterung in die Finanzwelt ein.

[www.akademie-der-wirtschaft.at](http://www.akademie-der-wirtschaft.at)

## Sprachentrophy 2021: And the winner is ... Los ganadores son ...

Auch heuer gab es den traditionellen Sprachenwettbewerb – aber wie so vieles aufgrund von Corona in einer anderen Art.

Rund 100 Schüler\*innen aus AHS und BMHS nahmen am 28. Jänner 2021 an der Sprachentrophy teil. Die Aufgabenstellungen mit Bildimpuls erhielten die Kandidat\*innen am Tag des Wettbewerbes. Sie hatten 30 Minuten Vorbereitungszeit und anschließend wurde ihre fünfminütige Rede zu einem aktuellen Thema auf Video aufgenommen und online eingereicht. Zur Auswahl standen Englisch, Französisch, Italienisch, Kroatisch, Latein, Russisch, Spanisch und Ungarisch.

Das PANNONEUM war mit vier sprachbegeisterten Schüler\*innen stark vertreten: Simon Huta (3HF), Carina Bareck (4AW), Kerstin Prinz (5CW) und Máté Bösze (5AT).

Wir bedanken uns bei allen unseren Teilnehmer\*innen für ihr besonderes Engagement.

Die Schulgemeinschaft gratuliert Carina Bareck (4AW) zum 1. Platz in der Kategorie Englisch B2. Gratulation auch an Máté Bösze (5AT) zu seinem 2. Platz in der Kategorie Spanisch.

Mehrsprachigkeit, Förderung von sprachlichen und kommunikativen Kompetenzen – gelebter Schulalltag am PANNONEUM – auch in Zeiten



von Corona.

[www.pannoneum.at](http://www.pannoneum.at)

## Studienrat FOL Dipl.-Päd. Bernhard Deimbacher zum Gedenken

Herr Fachlehrer Bernhard Deimbacher ist am Montag, dem 15. Februar 2021 nach einem kurzen, schweren Kampf gegen seine Krebserkrankung friedlich im Kreise seiner Lieben entschlafen.

Bernhard Deimbacher, geboren am 19. März 1962 in Mödling und aufgewachsen in Kaumberg/NÖ, trat am 6. September 1993 in den Schuldienst ein. Seine reiche, vielfältige und auch internationale Berufserfahrung in der Gastronomie ließen ihn sehr schnell zu einem wertvollen Mitspieler in der Abteilung Tourismus an der damaligen HLWT Neusiedl am See werden. Seine ruhige, unaufgeregte, humorvolle Art, sein strukturiertes Denken und Unterrichten wurden gleichermaßen von seinen Schülerinnen und Schülern wie auch von den Kolleginnen und Kollegen geschätzt. Den Ruf, die Bekanntheit und die Wertschätzung unserer Schule weit über die Grenzen unseres Landes hinaus hat das Team des fachpraktischen Bereiches durch unzählige, auch internationale Einsätze entscheidend gefördert – Bernhard Deimbacher zählte zu den Stützen dieses engagierten und äußerst kreativen Teams. Zweieinhalb Perioden lang setzte er

sich auch als Personalvertreter in besonderer Weise für die Anliegen seiner Kolleginnen und Kollegen im fachpraktischen Bereich ein. Immer war er aber für alle zur Stelle, wenn Unterstützung und Hilfe gebraucht wurden. Fast vier Jahre lang, von November 2014 bis Ende Juli 2018, stand er der Abteilung Tourismus als betrauter Fachvorstand vor und konnte in dieser Zeit durch seine zurückhaltende und besonnene Persönlichkeit das Schiff der Tourismusabteilung auf Kurs halten. Bis zum Ende des Schuljahres 2019/20 war er noch im Dienst, dann zwang ihn seine schwere Erkrankung ab dem Sommer 2020 in den Krankenstand. Geduldig und doch entschlossen stellte er sich den Herausforderungen, die das Leben in dieser schwierigen Phase von ihm abverlangte. Am 15. Februar 2021 verließen ihn seine Kräfte und er schloss für immer seine Augen.

Das Mitgefühl der ganzen Schulgemeinschaft – aller Kolleginnen und Kollegen, der Schülerinnen und Schüler, des Verwaltungspersonals und unserer Absolventinnen und Absolventen gilt seiner Familie, vor allem seiner Frau und seinen drei Töchtern.

Als Schulgemeinschaft sind wir dankbar, einen so großartigen Menschen, Lehrer,



Vorgesetzten und vor allem Kollegen und Freund in unserer Mitte gehabt zu haben. Wir hoffen und glauben, dass er in den Händen Gottes gut aufgehoben ist.

**Bernhard,  
wir werden dich vermissen.  
Bernhard, in unseren Erinnerungen  
und Herzen lebst du weiter.**

*Heimkehren in den guten Hafen  
Über spiegelglattes Meer  
Nicht mehr kämpfen, ruhig schlafen  
Nun ist Frieden ringsumher  
Und das Dunkel weicht dem Licht  
Mag es noch so finster scheinen  
Nein, hadern dürfen wir nicht  
Doch wir dürfen weinen*

*(Lass nun ruhig los das Ruder,  
Reinhard Mey)*

## Endlich wieder Schule,

wenn auch nur im Schichtbetrieb, so doch im Präsenzbetrieb!

Die Freude war allseits groß, als wir mit 15.2. endlich wieder unsere Pforten für SchülerInnen und LehrerInnen öffneten. Einige Meinungen, die das Stimmungsbild wiedergeben:

**Neusiedler  
Mittel  
Schule**  
Die Sportmittelschule

**pts**  
POLYTECHNISCHE SCHULE  
Neusiedl am See



Es ist eine gute Stimmung im Haus – alle freuen sich, dass der „Normalbetrieb“ wieder anläuft.

Natürlich bedeutet die Schulöffnung auch eine große Verantwortung – die Hygienemaßnahmen müssen genau eingehalten werden, die in 2 Gruppen eingeteilten Jugendlichen dürfen nicht vermischt werden, Beschränkungen – insbesondere im Sportunterricht sind nach wie vor gegeben. Wir führen jede Woche ca. 500 C19-Schnelltests durch – zum Glück sind (fast) alle Erziehungsberechtigten einverstanden, dass Ihr Kind diese Schutzmaßnahme mitträgt. So hoffen wir, dass weiterhin alle gesund bleiben und wir bestmöglich durch diese außergewöhnliche Zeit kommen.

### Personalia

Frau **Schulrätin Melitta Muttenthaler** wechselt mit Ende Februar in den Ruhestand. Wir können uns eigentlich noch gar nicht vorstellen, wie der Schulbetrieb ohne Melitta vonstattengehen soll: Sie ist einfach immer und überall da, hilft mit, organisiert, bringt sich und ihr große Erfahrung ein... Doch es geht nicht darum unseren Verlust zu beklagen, es geht darum, Danke zu sagen, für viele, viele Jahre der Zusammenarbeit. Und vor allem geht es darum, Dir, liebe Melitta, alles, alles Gute für Deine Pensionszeit zu wünschen. Bleib gesund, bleib uns gewogen, lass es Dir gut gehen!

Nikolaus Dinhof

miteinander leben in Gemeinde und Pfarre

## Röm. kath. Mittelschule

In der Mittelschule der Klosterschule läuft der Unterricht seit 15. Februar in zwei Gruppen ab. Gruppe A kommt Montag und Dienstag, Gruppe B Mittwoch und Donnerstag. Am Freitag ist „Homeschooling“ angesagt. In der folgenden Woche werden die Gruppen gewechselt. In Englisch, Deutsch und Mathematik wird der Unterricht zu den Kindern, die zu Hause sind, gestreamt.

Da am Aschermittwoch nur die Hälfte der Schülerinnen und Schüler anwesend waren, hat unsere Religionslehrerin Doris Ziniel ein digitales Morgengebet für alle vorbereitet. Es geht vom Miserior Hungertuch aus. „Du stellst meine Füße auf weiten Raum (Ps. 31,9) – Die Kraft des Wandels“ begleitet uns durch die Fastenzeit. Das Tuch regt einen Wandlungsprozess an, ermutigt, trotz aller Enge und Einschränkung nicht wegzuse-



hen und neue Wege der Hoffnung zu gehen, die wir unbedingt brauchen. Den Blick füreinander nicht verlieren, achtsam zu bleiben und achtsam zu werden, was der Nächste, was die Nächste braucht, woran er leidet, wonach sie sich sehnt. Wenn wir genau hinschauen, erkennen wir Hoffnungsblumen, Schnitte und Risse benennen können, Goldfäden der Heilung erfahren.

Jede Schülerin und jeder Schüler malt ein eigenes Hungertuch mit Hoffnungssymbolen, aber auch mit Verletzungen und dunklen Momenten im Leben. Alle Bilder fügen wir zu unserem großen Hungertuch zusammen.



Die Klosterschule  
in Neusiedl am See  
Neue Mittelschule

## Röm. kath. Volksschule



### Ab ins neue Semester

Nach den langen Wochen des Distance Learning hat endlich das zweite Halbjahr im Präsenzunterricht in der Klosterschule in Neusiedl am See begonnen. Das neue Semester hat am Montag in der Früh mit dem Nasenbohrer-

Selbsttest der Kinder und Pädagoginnen gestartet. Bereits der zweite Schultag war mit einer Besonderheit verbunden. Am Faschingdienstag kamen die Schülerinnen und Schüler verkleidet zum Unterricht. In den einzelnen Klassen wurden kleine Faschings-

feiern, die den Coronabestimmungen entsprachen, abgehalten.

Der nächste Höhepunkt in der Woche war der Aschermittwoch. Unsere Religionslehrerin, Roswitha Holper, hat in der Klosterkapelle eine Andacht vorbereitet. Mit jeder der



Die Klosterschule  
in Neusiedl am See  
Volksschule

10 Klassen ging sie über den Vormittag verteilt einzeln in die Kapelle. Dort wurden Texte gelesen, Gebete gesprochen und die Kinder wurden mit der Asche bestreut.

Neben der Vermittlung der Unterrichtsinhalte lebt die Klosterschule in Neusiedl am See aus ihrer Tradition: gelebte Religiosität und menschliche Fürsorge für die Schülerinnen und Schüler in einem Schulleben, das von Zusammenhalt und Miteinander geprägt ist, sind fixe Bestandteile der Arbeit und der schulischen Gemeinschaft.

[www.klosterschule.at](http://www.klosterschule.at)

## Volksschule Weiden am See

### Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts

Nach mehrwöchigem Fernunterricht hat im Burgenland mit Montag, dem 15.2., endlich wieder der Präsenzunterricht begonnen. Voraussetzung für die Teilnahme am Unterricht ist das negative Ergebnis des Antigen-Tests, den die Schülerinnen und Schüler zweimal wöchentlich selbst vornehmen. Diese sogenannten „Anterio-Nasal-Tests“ erlauben einen einfachen und schmerzlosen Abstrich, da das Stäbchen nur in den vorderen Bereich der Nasenhöhle eingeführt werden muss, weshalb diesen auch jüngere Kinder selbst durchführen können. Getestet wird jeweils montags und mittwochs unter Anleitung von Lehrpersonen im Klassenverband. Im Bedarfsfall können Eltern bzw. Erziehungsberechtigte die Tests mit ihren Kindern gemeinsam durchführen. Hierfür steht in der Aula, im Ausgangsbereich zum Schulhof, eine geeignete Teststation zur Verfügung. Die beiden Testungen in der ersten Schulwoche nach den Semesterferien liefen problemlos ab. Erfreulicherweise konnten alle Schulkinder am Präsenzunterricht teilnehmen.

### Fasching in Corona-Zeiten

Am Faschingsdienstag konnte aufgrund der Corona-Bestimmungen in der VS Weiden am See die allseits beliebte Talente-Show leider nicht stattfinden. Die Kinder durften aber wie immer an diesem Tag verkleidet zur Schule kommen. In jeder Klasse wurde eine kleine Faschingsfeier

abgehalten, die zum Ausklang durch ein gemeinsames Erinnerungsfoto abgerundet wurde.

### Aschermittwoch

Der Beginn der Fastenzeit wurde am Aschermittwoch für die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Weiden am See mit dem Spenden des Aschenkreuzes eingeleitet. Im Rahmen einer kleinen Andacht wurden Fürbitten gelesen und das Vaterunser gebetet. Aufgrund der Corona-Pandemie erhielten die Kinder in diesem Jahr kein Aschenkreuz auf die Stirn, sondern die gesegnete Asche wurde von Herrn Pfarrer Wüger auf deren Köpfe gestreut.



## Digitaler Besuch in der Waldorfschule in Neusiedl am See

Sie wissen nicht genau, was der Unterschied zwischen einer Waldorfschule und anderen Schulen ist? Es interessiert Sie, wie es in einer Waldorfschule aussieht? Kein Problem! Ab sofort können Sie auf der Homepage [www.waldorf-pannonia.at](http://www.waldorf-pannonia.at) einen virtuellen Rundgang machen. Im digitalen Infocafé lernen Sie Lehrkräfte kennen und können sich über viele Details, die Schule betreffend, informieren.

Der Waldorf Kindergarten und die Waldorfschule in Neusiedl am See befinden sich am Stadtrand gut erreichbar von den Bahnhöfen direkt am Beginn des Radweges in Richtung Jois. Hier finden die Kinder beinahe inmitten der Natur eine ruhige und angenehme Atmosphäre zum Spielen und Lernen vor.

Waldorfschulen gibt es seit über 100 Jahren und ihre Bezeichnung geht – so auch die Antwort auf die von Armin Assinger erst kürzlich gestellte Millionenfrage – auf den Namen der Zigarettenfabrik Waldorf Astoria zurück, wo damals allen Kindern der Fabrikmitarbeiter Zugang für eine qualifizierte Ausbildung ermöglicht werden sollte.

Alle weiteren Informationen, z.B. über den geplanten



Neubau samt Oberstufe und Anmeldemodalitäten finden Sie auf der Homepage der Schule. Ein persönliches Kennenlernen ist freilich auch in diesen Zeiten nach Terminvereinbarung möglich.

[www.waldorf-pannonia.at](http://www.waldorf-pannonia.at)

# Nezwerk Vorstandssitzung online!



Am Donnerstag, dem 18. Feber traf sich der Nezwerkvorstand wieder einmal zu einer Sitzung - diesmal aber online vor den Bildschirmen. Wir besprachen mögliche Wege, die wir in den kommenden Wochen und Monaten beschreiten können und aus heutiger Sicht auch durchführbar sein würden.

Verschiedene gute Ideen kamen dabei heraus, die wir nun in der nächsten Zeit planen und umsetzen wollen. Vorerst möchten wir unser Onlineangebot verstärken, ehe wir in Richtung der wärmeren Jahreszeiten vielleicht auch wieder außen etwas für mehr Personen anbieten können.

Gedanken machen wir uns vor allem um das schon letztes Jahr ausgefallene Nezwerk-Geburtstagsfest, dessen mögliche Umsetzung heuer auf verschiedene Arten geplant werden könnte. Auch der kommende Adventlauf,



den wir wieder mit dem LTC Seewinkel ausrichten wollen, war ein Thema, wie und ob dieser dann auch tatsächlich stattfinden kann.

Wir halten Euch weiter auf dem Laufenden! Vor allem über unsere sozialen Medien möchten wir unsere Präsenz in der nächsten Zeit erhöhen.

## Gesundheitsnewsletter

Seit September des vergangenen Jahres gibt es den – momentan so weit wie möglich – monatlich erscheinenden Newsletter zur Gesunden Stadt Neusiedl am See, in dem Bürgerinnen und Bürger der Stadt über gesundheitsrelevante Veranstaltungen und Projekte informiert und zur Teilnahme animiert werden sollen. Dieser wird vom Nezwerk in Abstimmung mit der Neusiedler Stadtgemeinde veröffentlicht.

Bis jetzt gab es in diesem schon die verschiedensten Angebote zu präsentieren: Kurse von Jochen Pamer (Taiji Quan, Acht Harmonien Kung Fu, Qi Gong...), das UEFA-Disney Playmakers Projekt für Mädchen der NSC-Damensektion, Onlinekurse der ÖGK, Angebote des Jiu Jitsu Club Ippon Neusiedl am See, Vorträge des Gesunden Dorfs der Proges, Workshops des Vereins Der Lichtblick und auch Kurse des Burgenländischen Volksbildungswerks.

Meldungen von Terminen, die in diesem Newsletter erscheinen sollen, bitte einfach an [office@nezwerk.at](mailto:office@nezwerk.at) schicken!

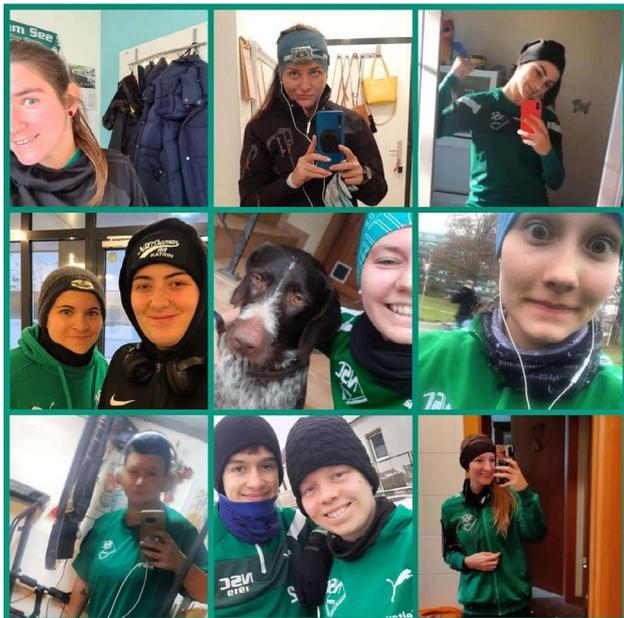
Zu sehen ist der Newsletter in unseren sozialen Medien und auch auf unserer Homepage: [www.nezwerk.at](http://www.nezwerk.at)

[www.nezwerk.at](http://www.nezwerk.at)

**Ging das nicht anders?**

Muss Gott seinen Sohn senden,  
um uns das ewige Leben zu eröffnen?  
Muss der Sohn am Kreuz sterben?  
Das sind verständliche Fragen, aber falsche Fragen. So fragen wir. Aber nicht Gott. Gott geht seinen Weg, ob wir das verstehen oder nicht. Gott geht seinen Weg, den Weg, der für uns der beste ist.

## NSC Damen bereiten sich im Homeworkout vor



Da die Damenmannschaften des SC Neusiedl am See 1919 genauso wie alle anderen auf die Wiederaufnahme des Trainings- und Spielbetriebs warten, steht momentan „Homeoffice“ für

die Kickerinnen am Programm. Hier wurden kreative Ansätze gefunden, um das Training daheim etwas aufregender zu gestalten. In Form einer Running Challenge absolvierten die Mädls in Dreier-Teams gegeneinander einen Laufwettbewerb. Gemeinsam konnten in 4 Wochen insgesamt 2.096 km erlaufen werden. Das Sieger-Team steuerte dabei ganze 403,22 km bei. Für die Besten gab es Preise in Form von Trainingsausrüstung. Ein zweiter Wettbewerb dieser Art ist gerade im Laufen. Zusätzlich organisieren die Kickerinnen wöchentliche



Online-Trainings-Sessions. Mittels Videokonferenzen bleibt da auch immer noch Zeit zum Plaudern. Außerdem können folgende Neuzugänge für das Frühjahr bekannt gegeben werden:

- Ivana Dzalto (SV St. Margarethen)
- Daniela Horvath (SU Schönbrunn)
- Nina Spremberg (Deutschland)

Gemeinsam freuen wir uns, bald wieder auf dem Rasen stehen zu können.

[www.scneusiedl.at](http://www.scneusiedl.at)

Auf diesem Weg möchten wir uns auch bei allen Fans, Gönnern und Unterstützern des NSC 1919 bedanken und wünschen ein frohes Osterfest und ein gesundes Jahr 2021.

**Große Weinauswahl**

**Regionale Produkte**

**Ideale Geschenke**

**Zustellung in der Region gratis**

Herzlich Willkommen

DI-SA 8.00 – 12.00 Uhr  
und 17.00 Uhr bis 24.00 Uhr  
[www.zumechtenleben.at](http://www.zumechtenleben.at)

**zum echten Leben**  
Kaffeekhaus und Wirtshaus

GENUSS  
PUR

**Regionale Köstlichkeiten**

**Bester Kaffee und ausgewählte Teespezialitäten**

**Typisch burgenländisches Frühstück**

**Große Weinkarte, auch international**

**Weindegustationen, Feiern zu jedem Anlass, gemütliches Zusammen treffen**

**WEIN WERK**  
Burgenland pur.

**GREISLEREI**

täglich von 10.30 – 19.00 Uhr  
[www.weinwerk.at](http://www.weinwerk.at)



# Mit den Erstkommunionkindern durch die Adventzeit



Die Coronakrise hat von uns allen viel abverlangt, aber sie lehrte uns auch eine gewisse Flexibilität an den Tag zu legen. So ist es auch mit der Vorbereitung auf die Erstkommunion. Vieles ist in dieser Zeit nicht möglich. Es ist ein Balanceakt für uns alle, das, was machbar ist, unter Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen, zu tun, um die Kinder so gut es geht auf den ersten Empfang von Christi Leib vorzubereiten und sie in das kirchliche Leben einzubinden.

Am 16. Dezember 2020 feierten die Weidener Erstkommunionkinder gemeinsam mit Herrn Pfarrer Wüger eine stimmungsvolle Rorate. Danach wurden sie in der Volksschule Weiden am See zum Frühstück eingeladen. Hierfür ein herzliches Dankeschön an alle, die für das Gelingen des besinnlichen Startes in den Tag beigetragen haben.



Am 19. Dezember 2020 fand der Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder in einem etwas anderen Rahmen als gewohnt statt. Wegen der begrenzten Anzahl der Teilnehmenden waren nur die engsten Familienmitglieder der Kinder

anwesend.

Weil im Moment das Abhalten der Gruppenstunden nicht möglich ist, wurden einige Aktivitäten in die Familie verlegt, unter anderem bastelten die Kinder zu Hause Christbaumschmuck, der dann auf die Weihnachtsbäume im Altarraum gehängt wurde. Wie man auf den Bildern sieht, waren die Christbäume noch nie so schön geschmückt wie heuer. Ein großes Danke an die kleinen Künstlerinnen und Künstler.

In der Zeit des Lockdowns war es den Erstkommunionkindern leider nicht möglich den Gottesdienst zu besuchen, aber in jeder Messe wurden ihre selbstgestalteten Kerzen angezündet und schenkten stellvertretend für die Kinder Wärme und Licht.

**Termin Erstkommunion Weiden**  
Sonntag, 4. Juli 2021

2021

# FAHRSCHULE

# PANNONIA

NEUSIEDL am See
www.pannonia.at
+43 21 67 2984

## OSTERferien\_kurs

(8\_tage)

# 26.märz

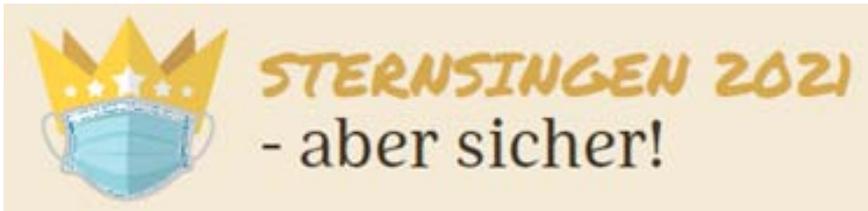
anmeldung JETZT!

persönlich / per mail

fahrshule-pannonia@aon.at

laufend 3\_WOchenkurse

einsteigen jeden di, fr oder sa NON-STOP



Die Dreikönigsaktion hat in unserer Pfarre bereits eine lange Tradition und ist für viele ein fixer Bestandteil der Weihnachtszeit. Es war uns daher ein großes Anliegen, trotz der herausfordernden Situation auch in diesem Jahr die Aktion durchführen zu können. Unter Einhaltung eines Hygienekonzeptes, das von der Katholischen Jung-schar Österreich erarbeitet und mit ExpertInnen und den Gesundheitsbehörden abgestimmt wurde, konnten die Sternsingerinnen und Sternsinger schließlich auch heuer wieder von Haus zu Haus ziehen.

**25 Gruppen**, bestehend aus **98 Kindern und Jugendlichen** und **40 Begleitpersonen** brachten den weihnachtlichen Segen für 2021 und sammelten Spenden für Not leidende Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Durch ihren tatkräftigen Einsatz konnten **€ 24.533,53** für die rund 500 Sternsingerprojekte gesammelt werden.

Das Team der Dreikönigsaktion möchte sich hiermit nochmals bei all denjenigen bedanken, die zum Gelingen der Sternsingeraktion beigetragen und gespendet haben.





## Danke!

## Dreikönigsaktion 2021: Weiden am See

Der für die Dreikönigsaktion 2021 geplante Stationsbetrieb in der Pfarre Weiden am See konnte leider aufgrund des Lockdowns nicht durchgeführt werden. Stattdessen wurden Postwurfsendungen mit Folder, Segenskleber und Erlagschein ausgeteilt – ein „Danke“ an die Damen des Pfarrgemeinderates Weiden am See für ihre Hilfe beim Austragen. Zudem möchten wir uns bei allen bedanken, die für die Dreikönigsaktion 2021 gespendet haben bzw. dies noch tun werden – Vergelt's Gott!

Wir hoffen, dass unsere Sternsingerinnen und Sternsinger nächstes Jahr wieder von Tür zu Tür gehen und den

Segen in die Häuser der Menschen bringen können!  
DKA-Team Weiden am See



**Dr. Karl Heinz Halbritter**  
ÖFFENTLICHER NOTAR

Umfassende rechtliche Beratung bei Betriebs- und Familienübergaben, Kauf, Tausch und Schenkung, Miet- und Pachtverträge, Erb- und Familienrecht sowie Gesellschaftsgründungen.

Seestraße 2, 7100 Neusiedl am See, Telefon 021678180, Fax 8180-4



# Jungscharlager 2021

**WER?** ALLE Schüler von der zweiten Klasse Volksschule bis zur vierten Klasse Gymnasium & Mittelschule sind herzlich eingeladen, mitzufahren.



**WAS?** Ein einwöchiges Ferienlager im Pfadfinderhaus Lilienhof mit tollem Gelände und einem abwechslungsreichen Programm. Euch erwarten aufregende Spiele im Gelände, Bastelworkshops und einiges mehr...

**WO?** Pfadfinderhaus Lilienhof  
Stang 40  
A-2860 Kirchsschlag in der Buckligen Welt

**WANN?** Abfahrt: 10.07.2021 um 13:00 beim „Gasthaus zur Lok“,  
Ankunft: 17.07.2021 um ca. 13:00 in Neusiedl am See

**KOSTEN?** € 200,- pro Kind, inkl. An- und Abreise, Unterkunft, Verpflegung, Betreuung, etc...

## Wer sind eigentlich die Jungscharleiter?



Wir sind ein Team aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 15 bis 25 Jahren.

Während des Schuljahres betreuen wir jeden Samstag die Jungscharstunden und beteiligen uns an Festen der Pfarre oder der Stadtgemeinde. Außerdem veranstalten wir jedes Jahr in den Sommerferien unser Jungscharlager, auf dem die meisten von uns schon als Kinder dabei waren.



Wenn ihr uns vorab kennenlernen wollt, besucht uns mal an einem Samstag in einer Schulwoche ab 14:00 in der Jungscharstunde im Pfarrheim in Neusiedl am See! – Diese Möglichkeit besteht nur, wenn vor dem Sommer wieder Jungscharstunden stattfinden können!

**Du bist herzlich eingeladen mitzufahren und Teil einer unvergesslichen Woche zu werden!**  
**Dein Jungscharteam**

**KONTAKT/LAGERLEITUNG:** Thomas Gangl 0650 / 35 46 345

Anmeldung bitte **bis spätestens 20. Juni 2021** in unser „Postkastl“ (Kirchengasse 5 - NEZWERK) einwerfen oder per E-Mail an [leitung@kjs-neusiedl.at](mailto:leitung@kjs-neusiedl.at) schicken.

Nach Einlangen der Anmeldung erhaltet ihr eine SMS zur Bestätigung!

Spätestens in der Woche nach Anmeldeschluss erhaltet ihr den Infozettel und Erlagschein!

Im Falle zu vieler Anmeldungen behält sich die Lagerleitung vor, die zuletzt Abgegebenen abzulehnen!

[www.kjs-neusiedl.at](http://www.kjs-neusiedl.at)

**LIEBHERR STAND-GEFRIERSCHRANK GNP2313 COMFORT**

**F** Spektrum (A bis G) **195l** **NO Frost**

- 6 Schubfächer mit transparenter Front
- Automatisches Abtauverfahren
- 24h Lagerzeit bei Störung
- Vario Space – für extra hohen Stauraum
- Abmessungen (BxHxT): 60 x 144,7 x 63 cm

**ENERGIE SPAR BONUS:**  
 € 799,-\*  
 -€ 150,-  
 € 649,-

**statt 799,-\*  
 649,-**  
 Sie sparen 150,-

GNP1913 mit 5 Laden statt € 749,-\* um € 599,-  
 GNP2713 mit 7 Laden statt € 849,-\* um € 699,-  
 GNP3013 mit 8 Laden statt € 899,-\* um € 749,-

Angebote gültig bis 09.09.2021 bzw. solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Preis ist Audio-/Kassametropreis. Irrtümer, technische Änderungen, Druck- und Satzfehler vorbehalten.

**expert**  **PINETZ**

7132 Frauenkirchen, Hauptstraße 22  
 Tel.: 02172/2309, Fax: 02172/2309-22  
 7100 Neusiedl/See, Altenburgerstr. 1  
 Tel.: 02167/5944, Fax: 0216759444  
 office@pinetzexpert.at, www.pinetz.at

**NE** Wohnen mit Garten



**NEUSIEDL, Dragonerweg**

- 5 Reihenhäuser
- WNFL rd. 97 m<sup>2</sup>
- großzügige Gärten (185 bis 281 m<sup>2</sup>)
- 1 überdachter und 1 PKW-Stellplatz im Freien
- HWB 32 kWh/m<sup>2</sup>.a, fGEE o,64
- geplante Fertigstellung: Sommer/Herbst 2021

[www.nebau.at](http://www.nebau.at)

**NEUE EISENSTÄDTER**  
 Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H.  
 7000 Eisenstadt, Mattersburger Straße 3a, t 0 26 82 - 6 55 60, www.nebau.at

**KONTAKT:**  
 Frau Birtalan  
 02682 65560/20  
 i.birtalan@nebau.at

**Dachdeckerei • Spenglerei  
 Flachdachabdichtungen**

**HAIDER**  GmbH

 **DAS DACH, STARK  
 WIE EIN STIER!**

**Dachdeckerei Haider GmbH**

Eisenstädter Straße 3  
 7100 Neusiedl am See  
 Tel.: 02167 / 22 77 

**Büro: Teichgasse 8**

[www.dachdeckerei-haider.at](http://www.dachdeckerei-haider.at)

## Anmeldung Jungscharlager 2021



Name (Kind) \_\_\_\_\_ SVNR (+Geb.Datum) \_\_\_\_\_

Name (Hauptversicherter) \_\_\_\_\_ SVNR (+Geb.Datum) \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_ Krankenkasse \_\_\_\_\_

Telefon (Eltern) \_\_\_\_\_ Email (Eltern) \_\_\_\_\_

Telefon (Eltern) \_\_\_\_\_ Email (Eltern) \_\_\_\_\_

Ansprechperson, falls die Eltern selbst auf Urlaub sind: Name und Beziehung zum Kind

Telefon (Ansprechperson) \_\_\_\_\_

Hat Ihr Kind Allergien/Krankheiten? Wenn ja, wogegen allergisch/welche Krankheit?

nein  ja, \_\_\_\_\_

Benötigt Ihr Kind Medikamente? Wenn ja, welches und wann?

nein  ja, \_\_\_\_\_

Werden die Medikamente abgegeben?

ja  nein

Ist Ihr Kind geimpft? **Hinweis: Zeckenimpfung!!**

Zecken:  ja  nein Tetanus:  ja  nein

Kann Ihr Kind schwimmen?

ja  nein

Für Unfälle, die von höherer Gewalt herbeigeführt werden, bzw. vom Kind verursacht werden, wenn es die geltenden Lagerregeln nicht beachtet, übernimmt die Lagerleitung keine Haftung.

Die Versicherungsdaten sind für den Fall einer Verletzung oder Erkrankung notwendig.

Bei groben Verstößen gegen die geltenden Lagerregeln behält sich die Lagerleitung etwaige Konsequenzen vor.

Mit Ihrer Unterschrift stimmen Sie zu, dass am Jungscharlager Fotos von Ihrem Kind und Filme mit Ihrem Kind gemacht werden dürfen. Die katholische Jungschar Neusiedl am See darf diese auch öffentlich zeigen und zum Kauf anbieten, sie in Printmedien, auf der Homepage und über Social-Media-Kanäle veröffentlichen sowie zu eigenen Werbezwecken verwenden.

\_\_\_\_\_  
Datum, Ort

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

### Gottesdienstordnung an Wochentagen im Seelsorgeraum

Bei Begräbnissen mit heiligem Requiem findet keine Abendmesse statt!

Montag keine Messfeier

Dienstag, 18:00 (19:00) Uhr Messfeier in der Pfarrkirche Neusiedl

Mittwoch, 18:00 (19:00) Uhr Messfeier in der Pfarrkirche Weiden

Donnerstag, 18:00 (19:00) Uhr Messfeier in der Pfarrkirche Neusiedl

Freitag, 18:00 (19:00) Uhr Messfeier in der Pfarrkirche Neusiedl

Änderungen entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung!

### Termine für die Juni-Ausgabe

**Redaktionsschluss**

Mo. 7. Juni 2021

**Erscheinungstermin**

Sa. 26. Juni 2021

## in Neusiedl am See

**So. 2. Mai -**

**5. Sonntag der Osterzeit**

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

19 Uhr Messfeier

**Di. 4. Mai**

19 Messfeier, anschließend Aussetzung und gestaltete Anbetung in der Stadtpfarrkirche

**Fr. 7. Mai**

19 Uhr Maiandacht im Kloster

**Sa. 8. Mai**

19 Uhr Messfeier

**So. 9. Mai -**

**6. Sonntag der Osterzeit**

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

19 Uhr Messfeier

**Do. 13. Mai –**

**Christi Himmelfahrt**

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

19 Uhr Messfeier

**Fr. 14. Mai**

19 Uhr Maiandacht

**Sa. 15. Mai**

19 Uhr Messfeier

**So. 16. Mai -**

**7. Sonntag der Osterzeit**

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

19 Uhr Messfeier

**Fr. 21. Mai**

19 Uhr Maiandacht

**Sa. 22. Mai**

19 Uhr Messfeier

**So. 23. Mai - Pfingstsonntag**

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

19 Uhr Messfeier

**Mo. 24. Mai - Pfingstmontag**

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

**Fr. 28. Mai**

19 Uhr Maiandacht

**Sa. 29. Mai**

19 Uhr Messfeier

**So. 30. Mai -**

**Dreifaltigkeitssonntag**

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

19 Uhr Messfeier

**Do. 3. Juni - Fronleichnam**

9 Uhr Messfeier im Pfarrgarten,

anschließend Prozession

**Sa. 5. Juni**

19 Uhr Messfeier

**So. 6. Juni - 10. So. im Jahreskreis**

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

19 Uhr Messfeier

**Sa. 12. Juni**

19 Uhr Messfeier

**So. 13. Juni -**

**11. So. im Jahreskreis**

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

19 Uhr Messfeier

**Sa. 19. Juni**

19 Uhr Messfeier

**So. 20. Juni -**

**12. So. im Jahreskreis**

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

19 Uhr Messfeier

**Sa. 26. Juni**

19 Uhr Messfeier

**So. 27. Juni - 13. So. im Jahres-**

**kreis - Pfarrkirtag**

10 Uhr Messfeier im Pfarrgarten

19 Uhr Messfeier

## in Weiden am See

**Sa. 10. April**

19 Uhr Messfeier

**So. 11. April –**

**2. Sonntag der Osterzeit**

9 Uhr Messfeier

**Sa. 17. April**

19 Uhr Messfeier

**So. 18. April –**

**3. Sonntag der Osterzeit**

9 Uhr Messfeier

**Mi. 21. April - Anbetungstag**

17:30 Uhr Aussetzung und Anbetung

19 Uhr Messfeier

**Sa. 24. April**

19 Uhr Messfeier

**So. 25. April –**

**4. Sonntag der Osterzeit**

9 Uhr Markusprozession

(Treffpunkt bei der Unbefleckten)

anschließend Messfeier

**Sa. 1. Mai**

19 Uhr Messfeier

**So. 2. Mai -**

**5. Sonntag der Osterzeit**

9 Uhr Messfeier

19 Uhr Maiandacht

**Sa. 8. Mai**

19 Uhr Messfeier

**So. 9. Mai -**

**6. Sonntag der Osterzeit**

9 Uhr Messfeier

19 Uhr Maiandacht

**Do. 13. Mai –**

**Christi Himmelfahrt**

9 Uhr Messfeier

**Sa. 15. Mai**

19 Uhr Messfeier

**So. 16. Mai -**

**7. Sonntag der Osterzeit**

9 Uhr Messfeier

19 Uhr Maiandacht

**Sa. 22. Mai**

19 Uhr Messfeier

**So. 23. Mai - Pfingstsonntag**

9 Uhr Messfeier

19 Uhr Maiandacht

**Mo. 24. Mai - Pfingstmontag**

9 Uhr Messfeier

**Sa. 29. Mai**

19 Uhr Messfeier

**So. 30. Mai – Dreifaltigkeitsson-**

**tag - Patrozinium**

9 Uhr Patroziniumsmesse

**Do. 3. Juni - Fronleichnam**

8:30 Uhr Fronleichnamsprozession,

anschließend Messfeier

**Sa. 5. Juni**

19 Uhr Messfeier

**So. 6. Juni - 10. So. im Jahreskreis**

9 Uhr Messfeier

**Sa. 12. Juni**

19 Uhr Messfeier

**So. 13. Juni -**

**11. So. im Jahreskreis**

9 Uhr Messfeier

**Sa. 19. Juni**

19 Uhr Messfeier

**So. 20. Juni -**

**12. So. im Jahreskreis**

9 Uhr Messfeier

**Sa. 26. Juni**

19 Uhr Messfeier

**So. 27. Juni**

9 Uhr Messfeier

# Wir laden alle recht herzlich ein

## in Neusiedl am See

### Sa. 20. März

ab 9 Uhr Hauskrankenkomunion  
(Anmeldung in der Pfarrkanzlei!)  
18 Uhr Messfeier

### So. 21. März – 5. Fastensonntag

9 Uhr Messfeier  
10 Uhr Messfeier  
15 Uhr Kreuzweg am Kalvarienberg  
(bei Schlechtwetter in der Kirche)  
18 Uhr Messfeier

### Fr. 26. März

19 Uhr Jugend- und Familienkreuzweg  
am Kalvarienberg  
(bei Schlechtwetter in der Kirche)

### Sa. 27. März

18 Uhr Messfeier

### So. 28. März - Palmsonntag

9 Uhr Palmweihe bei der Dreifaltigkeitssäule und Prozession anschl. Messfeier in der Stadtpfarrkirche  
10 Uhr Messfeier entfällt  
15 Uhr Kreuzweg am Kalvarienberg (bei Schlechtwetter in der Kirche)  
19 Uhr Messfeier

### Do. 1. April – Gründonnerstag

19 Uhr Abendmahlsmesse  
20 Uhr Ölbergstunde in der Kirche  
u. online unter [www.seelsorgeamsee.at](http://www.seelsorgeamsee.at)

### Fr. 2. April - Karfreitag

15 Uhr Kreuzweg in der Pfarrkirche  
19 Uhr Karfreitagsliturgie mit Kreuzverehrung

### Sa. 3. April - Karsamstag

20 Uhr Osternachtfeier  
mit Segnung der Osterspeisen

### So. 4. April – Ostersonntag

9 Uhr Messfeier  
10:15 Uhr Messfeier  
19 Uhr Messfeier

### Mo. 5. April – Ostermontag - Emmausgang

8 Uhr Abmarsch bei der Stadtpfarrkirche  
9 Uhr Messfeier in der Stadtpfarrkirche  
10 Uhr Messfeier bei der Hubertuskapelle in Jois  
(bei Schlechtwetter 10 Uhr Messfeier in der Stadtpfarrkirche)

### Sa. 10. April

19 Uhr Messfeier

### So. 11. April – 2. Sonntag der Osterzeit

9 Uhr Messfeier  
10 Uhr Messfeier  
19 Uhr Messfeier

### Di. 13. April – Neusiedler Anbetungstag

ab 16 Uhr stille Anbetung  
18 Uhr gestaltete Anbetung  
19 Uhr Messfeier

### Sa. 17. April

19 Uhr Messfeier

### So. 18. April – 3. Sonntag der Osterzeit

9 Uhr Messfeier  
10 Uhr Messfeier  
19 Uhr Messfeier

### Sa. 24. April

19 Uhr Messfeier

### So. 25. April – 4. Sonntag der Osterzeit

9 Uhr Messfeier  
10 Uhr Messfeier beim Kalvarienberg anschließend Bittprozession und Feldersegnung  
19 Uhr Messfeier

### Sa. 1. Mai

19 Uhr Messfeier

## in Weiden am See

### Sa. 20. März

ab 14 Uhr Hauskrankenkomunion  
(Anmeldung in der Pfarrkanzlei!)  
18 Uhr Bußgottesdienst  
in der Fastenzeit

### So. 21. März – 5. Fastensonntag

9 Uhr Messfeier  
14 Uhr Kreuzweg

### Sa. 27. März

18 Uhr Messfeier

### So. 28. März - Palmsonntag

9 Uhr Palmweihe bei der Kapelle (Fam. Karner) Prozession anschl. Messfeier in der Pfarrkirche  
14 Uhr Kreuzweg

### Do. 1. April – Gründonnerstag

19 Uhr Abendmahlsmesse  
20 Uhr Ölbergstunde in der Kirche  
u. online unter [www.seelsorgeamsee.at](http://www.seelsorgeamsee.at)

### Fr. 2. April - Karfreitag

15 Uhr Kreuzweg in der Pfarrkirche  
19 Uhr Karfreitagsliturgie mit Kreuzverehrung

### Sa. 3. April - Karsamstag

20 Uhr Osternachtfeier  
mit Segnung der Osterspeisen

### So. 4. April – Ostersonntag

9 Uhr Messfeier

### Mo. 5. April – Ostermontag - Emmausgang

7:30 Uhr Abmarsch bei der Pfarrkirche in Weiden am See  
9 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche Weiden am See  
10 Uhr Messfeier bei der Hubertuskapelle in Jois  
(bei Schlechtwetter 10 Uhr Messfeier in der Stadtpfarrkirche)

Bitte zum Messbesuch anmelden!

Bitte zum Messbesuch anmelden!

## Hinweis

Aufgrund der langen Vorausplanung kann es bei den Terminen zu Veränderungen kommen. Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte der wöchentlichen Gottesdienstordnung bzw. auf unserer Homepage: [www.seelsorgeamsee.at](http://www.seelsorgeamsee.at)

## PALMSONNTAG/KARWOCHE/OSTERN 2021

### Anmeldung zum Messbesuch

Durch die Corona-Maßnahmen (2-m-Abstand) gibt es in der Kirche nur eine limitierte Anzahl von Plätzen. Für die Messfeiern am Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag und Ostersonntag ersuchen wir daher um Anmeldung in der Pfarrkanzlei unter der Telefonnummer **02167 72 00**

**Kanzleistunden:** Mo. 14:00 – 17:00, Di. Do. und Fr. 9:00 – 12:00 Uhr!